

Sozial- und Eingliederungshilfe in Mecklenburg-Vorpommern

2022

(korrigierte Ausgabe)

Kennziffer: K113 2022 00

Herausgabe: 19. Dezember 2024

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, www.statistik-mv.de, statistik.post@statistik-mv.de

Zuständige Fachbereichsleitung: Darlin Victoria Böhme, Telefon: 0385 588-56412

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2024
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	Nichts vorhanden
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	Berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Um die Lesbarkeit der Texte, Tabellen und Grafiken zu erhalten, wird – soweit keine geschlechtsneutrale Formulierung vorhanden ist – von der Benennung der Geschlechter abgesehen. Die verwendeten Bezeichnungen gelten demnach gleichermaßen für weiblich, männlich und divers.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Mehr zum Thema	3
Kapitel 1	4
Statistik über die Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII	4
Erhebungsbereich, Rechtsgrundlagen	
Tabelle 1.1	6
Ausgewählte Kennziffern im Zeitvergleich	
Tabelle 1.2	7
Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2022	
Tabelle 1.2.1	7
Nach Geschlecht, Altersgruppen und Staatsangehörigkeit	
Tabelle 1.2.2	8
In und außerhalb von Einrichtungen nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung	
Tabelle 1.2.3	9
Nach Kreisen	
Tabelle 1.3	10
Personengemeinschaften von Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2022	
Tabelle 1.3.1	10
Einkommensarten nach Typ der Personengemeinschaft	
Tabelle 1.3.2	11
Durchschnittliche monatliche Zahlungsbeträge an Personengemeinschaften außerhalb von Einrichtungen nach Typ der Personengemeinschaft	
Tabelle 1.3.3	12
Längste bisherige Dauer der ununterbrochenen Hilfestellung nach Typ der Personengemeinschaft	
Tabelle 1.3.4	14
Nettoanspruch in EUR pro Monat nach Typ der Personengemeinschaft	
Tabelle 1.3.5	16
Nach Kreisen	
Kapitel 2	18
Statistik über die Empfänger von Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII	18
Erhebungsbereich, Rechtsgrundlagen	
Tabelle 2.1	20
Ausgewählte Kennziffern im Zeitvergleich	
Tabelle 2.2	22
Empfänger von Hilfe zur Pflege 2022 nach Geschlecht, Altersgruppen und Leistungsarten	
Tabelle 2.3	24
Empfänger von Hilfen zur Gesundheit 2022 nach Altersgruppen, Geschlecht und Leistungsarten	
Tabelle 2.4	25
Empfänger von Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen 2022 nach Geschlecht, Altersgruppen und Leistungsarten	
Tabelle 2.5	26
Empfänger 2022 nach Kreisen	
Grafik	26
Empfänger von Leistungen je 1.000 Einwohner 2022 nach Kreisen	
Tabelle 2.6	27
Empfänger 2022 nach Leistungsarten und Kreisen	
Grafik	27
Empfänger 2022 nach Leistungsarten und Kreisen	
Kapitel 3	28
Statistik über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII	28
Erhebungsbereich, Rechtsgrundlagen	
Tabelle 3.1	30
Ausgewählte Kennziffern im Zeitvergleich	
Grafik	30
Reine Ausgaben je Einwohner 2022 nach Kreisen	
Tabelle 3.2	31
Ausgaben und Einnahmen 2022 nach Leistungsarten	
Tabelle 3.3	32
Ausgaben an Leistungsberechtigte 2022 nach Leistungsarten	
Tabelle 3.4	34
Ausgaben und Einnahmen 2022 nach Kreisen	
Grafik	34
Ausgaben und Einnahmen 2022 nach Kreisen	
Tabelle 3.5	35
Reine Ausgaben 2022 nach Leistungsarten und Kreisen	
Kapitel 4	36
Statistik über die Empfänger von Eingliederungshilfe nach dem SGB IX	36
Erhebungsbereich, Rechtsgrundlagen	
Tabelle 4.1	38
Ausgewählte Kennziffern im Zeitvergleich	
Tabelle 4.2	39
Empfänger 2022 nach Altersgruppen, Leistungsarten und Geschlecht	
Tabelle 4.3	41
Empfänger 2022 nach Altersgruppen, Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Kreisen	
Tabelle 4.4	42
Empfänger 2022 nach Leistungsarten und Kreisen	
Kapitel 5	44
Statistik über die Ausgaben und Einnahmen der Eingliederungshilfe nach dem SGB IX	44
Erhebungsbereich, Rechtsgrundlagen	
Tabelle 5.1	45
Ausgewählte Kennziffern im Zeitvergleich	
Tabelle 5.2	46
Ausgaben und Einnahmen 2022 nach Leistungsarten, Einnahmeart und Kreisen	
Fußnotenerläuterungen	48

Mehr zum Thema

Weitere Informationen zum Thema finden Sie auf der Website des Statistischen Amtes Mecklenburg-Vorpommern:
<https://www.laiv-mv.de/Statistik/Zahlen-und-Fakten/Gesellschaft-&-Staat/Oeffentliche-Sozialleistungen>

Weitere Daten zum Themenbereich enthält das Statistische Jahrbuch, Kapitel 6 – Öffentliche Sozialleistungen
<https://www.laiv-mv.de/Statistik/Ver%C3%B6ffentlichungen/Jahrbuecher/>

Qualitätsberichte des Statistisches Bundesamtes zum Thema finden Sie unter folgendem Link:
<https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Soziales/einfuehrung.html>

Kapitel 1: Statistik über die Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII

Erhebungsbereich, Rechtsgrundlagen

Die Erhebung über die **Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt**, denen Leistungen für mindestens einen Monat gewährt werden, wird als Bestandserhebung (Totalerhebung) jährlich zum 31. Dezember durchgeführt. Darüber hinaus werden die entsprechenden Angaben bei Beginn und Ende der Leistungsgewährung sowie bei Änderung der Zusammensetzung der Personengemeinschaft gemäß § 27 SGB XII erfasst. Mit der Erhebung sollen umfassende und zuverlässige Daten über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) sowie über den Personenkreis der Leistungsempfänger bereitgestellt werden.

Die Rechtsgrundlage für die Erhebung bildet das Zwölfte Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) – Sozialhilfe, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG). Der Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung ist zu finden unter: <https://www.Gesetze-im-Internet.de>.

Folgende Personen bzw. Hilfen sind im Rahmen dieser Statistik nicht berücksichtigt:

- Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt, denen die Hilfe nicht nach monatlichen Regelsätzen, sondern nach Wochen-, Tages- bzw. anteiligen Monatssätzen ausgezahlt wird;
- Personen, die nach dem SGB II als Erwerbsfähige oder als Angehörige dem Grunde nach leistungsberechtigt sind (§ 21 SGB XII);
- Auszubildende, deren Ausbildung im Rahmen des Bundesausbildungsförderungsgesetzes oder der §§ 51, 57 und 58 des SGB III dem Grunde nach förderungsfähig ist – in besonderen Härtefällen können Leistungen u. a. Leistungen nach dem Dritten Kapitel SGB XII als Beihilfe oder Darlehen gewährt werden (§ 22 SGB XII);
- Ausländer und ihre Familienangehörigen nach den Regelungen des § 23 Absatz 3 Satz 1 Nummer 1 bis 4 SGB XII;
- Deutsche Empfänger, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Ausland haben (§ 24 SGB XII);
- Zuschüsse nach § 27 Absatz 3 SGB XII für Personen, die ihren Lebensunterhalt aus eigenen Mitteln und Kräften bestreiten können, jedoch einzelne im Haushalt erforderliche Tätigkeiten nicht verrichten können und denen die Aufbringung der für die geleistete Hilfe und Unterstützung notwendigen Kosten nicht in voller Höhe zumutbar ist (z. B. Tätigkeiten, die von mobilen sozialen Diensten im Haushalt übernommen werden);
- Empfänger pauschaler und ausschließlich einmaliger Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 31 SGB XII);
- Leistungsberechtigte, die ausschließlich Leistungen nach § 32 SGB XII (Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge) und/oder nach § 33 SGB XII (Beiträge für die Vorsorge) erhalten;
- Leistungsberechtigte, die ausschließlich Leistungen nach § 36 SGB XII (Sonstige Hilfen zur Sicherung der Unterkunft) erhalten;
- Empfänger von Leistungen aufgrund anderer Bestimmungen als nach dem SGB XII, z. B. nach landesrechtlichen Bestimmungen;
- Leistungsberechtigte, die ausschließlich Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII beziehen (diese Empfängergruppe wird in einer gesonderten Statistik erfasst);
- Leistungsberechtigte, die ausschließlich Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII beziehen (diese Empfängergruppe wird in einer gesonderten Statistik erfasst);
- Bezieher von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (diese Empfängergruppe wird in einer gesonderten Statistik erfasst);
- Leistungsberechtigte, die ausschließlich Leistungen für Bildung und Teilhabe nach dem 3. Kapitel SGB XII beziehen (diese Empfängergruppe wird in einer gesonderten Statistik erfasst).

Personengemeinschaft

Das sind all die Personen, die in die gemeinsame Berechnung des Anspruchs auf die Hilfe zum Lebensunterhalt mit einbezogen werden, d. h. deren Einzeleinkommen und -vermögen für die Bedarfsbefriedigung anderer Mitglieder zum Einsatz kommt. Hierzu zählen die

- nicht getrennt lebenden Ehegatten oder Lebenspartner und die im Haushalt lebenden minderjährigen unverheirateten Kinder (§ 27 Absatz 2 SGB XII);
- Personen, die in eheähnlicher Gemeinschaft leben und ihre im Haushalt lebenden minderjährigen unverheirateten Kinder (§ 20 SGB XII).

Dauer der Hilfestellung

Bisherige Dauer der Hilfestellung ergibt sich aus der Anzahl der Monate zwischen dem Beginn der Leistungsgewährung an die Personengemeinschaft und dem Berichtszeitpunkt.

Bruttobedarf der Personengemeinschaft

Der Bruttobedarf der Personengemeinschaft ist die Gesamtsumme aller regelmäßig anerkannten Bedarfe der Personengemeinschaft. Dazu zählen der notwendige Lebensunterhalt in Einrichtungen nach § 27b SGB XII, der Regelsatz nach § 28 SGB XII, die Mehrbedarfe nach § 30 SGB XII, die übernommenen Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge nach § 32 SGB XI, die übernommenen Beiträge zur Vorsorge nach § 33 SGB XII, die Aufwendungen für Unterkunft und Heizung nach § 35 SGB XII, Darlehen bei vorübergehender Notlage nach § 38 SGB XII sowie gegebenenfalls der zusätzliche Barbetrag nach § 133a SGB XII aller zur Personengemeinschaft gehörenden Personen.

Nettobedarf der Personengemeinschaft

Der Nettobedarf der Personengemeinschaft auf Hilfe zum Lebensunterhalt ergibt sich aus der Summe aller regelmäßig anerkannten Bedarfe der Personengemeinschaft abzüglich des angerechneten (bereinigten) Einkommens. Der Nettobedarf ist der Betrag, der sich für den vollen Berichtsmonat ergibt.

Zum angerechneten Einkommen zählen bei der Berechnung des Nettobedarfs die gerundeten Beträge sämtlicher bei den Leistungsberechtigten vorkommenden Einkommensarten, die den Anspruch des Leistungsberechtigten tatsächlich mindern. Dabei werden die vom Einkommen absetzbaren Freibeträge gemäß § 82 SGB XII von den einzelnen Einkommen abgezogen.

Geheimhaltung

Ab dem Berichtsjahr 2020 erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse der Statistik über die Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII unter Einsatz des Geheimhaltungsverfahrens der 5er-Rundung. Bei der 5er-Rundung werden alle absoluten Werte einer Tabelle auf den nächsten durch 5-teilbaren Wert auf- oder abgerundet. Die maximale Abweichung zu den jeweiligen Originalwerten beträgt dadurch für jeden Wert höchstens 2. Zudem werden Durchschnittswerte nicht veröffentlicht, sofern diese nur auf einer geringen Fallzahl beruhen.

Detaillierte Erläuterungen zur Erhebung und zu den Erhebungsmerkmalen finden Sie in den "Fachinformationen zur Statistik der Empfänger zum Lebensunterhalt" (Statistik ID: 0050 oder EVAS: 22121) der öffentlichen Erhebungs-Datenbank des Bundes und der Länder:

<https://erhebungsdatenbank.estatistik.de/eid/erhebungsIDForEVAS.jsp?showAllRes=deaktiviert>

Kapitel 1		Statistik über die Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII						
Tabelle 1.1		Ausgewählte Kennziffern im Zeitvergleich						
Lfd. Nr.	Jahr	Empfänger von Hilfen zum Lebensunterhalt nach Geschlecht ¹⁾ und Staatsangehörigkeit						
		insgesamt	und zwar					Nicht-deutsche
			männlich	weiblich	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	Deutsche	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	2005	7.659	4.322	3.337	1.357	6.302	7.547	112
2	2010	9.272	5.411	3.861	2.833	6.439	9.185	87
3	2015	11.734	6.883	4.851	4.209	7.525	11.572	162
4	2017	10.064	6.080	3.984	3.774	6.290	9.868	196
5	2018	9.632	5.802	3.830	3.507	6.125	9.462	170
6	2019	9.093	5.558	3.535	3.203	5.890	9.931	162
7	2020 ²⁾	5.870	3.570	2.300	3.380	2.485	5.685	185
8	2021	5.615	3.390	2.225	3.075	2.540	5.450	170
9	2022	5.900	3.375	2.525	3.475	2.430	5.085	815

Lfd. Nr.	Jahr	Empfänger von Hilfen zum Lebensunterhalt nach Altersgruppen										
		ins- gesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							Durchschnitts- alter in Jahren	durchschnittliche bisherige Dauer der Hilfegewährung in Monaten	
			unter 7	7 - 18	18 - 25	25 - 50	50 - 65	65 und mehr	18 - 65- jährige Empfänger insgesamt		außerhalb von Einrichtungen	in Ein- richtungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1	2005	7.659	172	380	821	3.244	1.499	1.543	5.564	46,3	7,9	10,7
2	2010	9.272	345	462	760	3.681	2.495	1.529	6.936	45,8	20,7	43,6
3	2015	11.734	397	798	519	3.724	4.230	2.066	8.473	48,3	26,8	67,7
4	2017	10.064	344	764	465	3.332	3.536	1.623	7.333	47,2	29,4	78,3
5	2018	9.632	319	593	465	3.160	3.444	1.651	7.069	47,9	31,1	84,4
6	2019	9.093	270	550	460	3.066	3.228	1.519	6.754	47,9	32,6	87,2
7	2020 2)	5.870	245	485	225	1.745	2.075	1.100	4.040	48,2	31,7	73,7
8	2021	5.615	245	485	215	1.640	1.905	1.125	3.760	48,3	33,0	71,8
9	2022	5.900	260	585	205	1.550	2.125	1.175	3.880	48,5	27,1	74,9

Lfd. Nr.	Jahr	Personengemeinschaften von Empfängern								
		ins- gesamt	davon							
			Personen- gemeinschaften von Empfängern in Einrichtungen insgesamt	Personengemeinschaften von Empfängern außerhalb von Einrichtungen						
				insgesamt	die in Haushalten mit ... Person(en) leben					
					1	2	3	4	5	6 und mehr
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	2005	7.502	6.295	1.207	903	166	94	27	13	4
2	2010	9.019	6.438	2.581	2.049	310	144	51	17	10
3	2015	11.359	7.524	3.835	2.804	639	265	85	31	11
4	2017	9.757	6.290	3.467	2.366	607	324	107	42	21
5	2018	9.360	6.125	3.235	2.269	546	276	88	39	17
6	2019	8.868	5.890	2.978	2.132	532	202	70	27	15
7	2020 2)	5.645	2.485	3.160	2.355	475	200	75	35	20
8	2021	5.430	2.540	2.890	2.130	450	210	55	30	20
9	2022	5.650	2.430	3.220	2.115	595	295	125	60	35

Kapitel 1		Statistik über die Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII			
Tabelle 1.2		Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2022			
Tabelle 1.2.1		Nach Geschlecht ¹⁾ , Altersgruppen und Staatsangehörigkeit			
Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger insgesamt	Und zwar		
			außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	Nichtdeutsche
1	2	3	4	5	6
1	Insgesamt	5.900	3.475	2.430	815
2	unter 3	100	100	-	10
3	3 - 7	155	150	5	20
4	7 - 11	180	155	25	30
5	11 - 15	305	245	60	85
6	15 - 18	100	50	50	10
7	18 - 21	60	40	25	-
8	21 - 25	145	125	20	5
9	25 - 30	185	155	25	10
10	30 - 40	625	470	150	15
11	40 - 50	740	515	225	20
12	50 - 60	1.040	585	455	65
13	60 - 65	1.085	650	430	410
14	65 - 70	550	220	335	125
15	70 - 75	200	5	195	5
16	75 - 80	135	-	135	-
17	80 - 85	135	-	135	5
18	85 und mehr	155	-	155	5
19	Durchschnittsalter	48,5	40,9	59,1	51,6
Männlich					
20	Zusammen	3.375	1.910	1.465	285
21	unter 3	50	50	-	-
22	3 - 7	75	70	5	10
23	7 - 11	95	80	10	15
24	11 - 15	150	110	40	45
25	15 - 18	70	35	35	10
26	18 - 21	30	15	15	-
27	21 - 25	85	75	10	5
28	25 - 30	110	90	15	5
29	30 - 40	405	315	90	10
30	40 - 50	505	370	135	10
31	50 - 60	695	370	320	25
32	60 - 65	540	240	300	115
33	65 - 70	300	80	220	35
34	70 - 75	120	-	120	-
35	75 - 80	60	-	60	-
36	80 - 85	55	-	55	-
37	85 und mehr	30	-	30	-
38	Durchschnittsalter	47,5	40,1	57,1	45,3
Weiblich					
39	Zusammen	2.525	1.565	960	530
40	unter 3	55	55	-	10
41	3 - 7	85	80	-	10
42	7 - 11	85	75	15	10
43	11 - 15	155	140	20	40
44	15 - 18	25	15	15	-
45	18 - 21	30	20	10	-
46	21 - 25	60	50	10	5
47	25 - 30	75	65	10	5
48	30 - 40	215	160	60	5
49	40 - 50	235	145	90	10
50	50 - 60	350	215	135	45
51	60 - 65	545	415	130	290
52	65 - 70	250	140	115	90
53	70 - 75	80	5	75	5
54	75 - 80	70	-	70	-
55	80 - 85	80	-	80	5
56	85 und mehr	125	-	125	5
57	Durchschnittsalter	49,8	42,0	62,5	54,9

Kapitel 1		Statistik über die Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII												
Tabelle 1.2		Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2022												
Tabelle 1.2.2		In und außerhalb von Einrichtungen nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung 3) und Altersgruppen												
Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger insgesamt	Davon mit einer bisherigen Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche bisherige Dauer der Hilfestellung
			unter 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 48	48 - 60	60 - 120	120 und mehr	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Außerhalb von Einrichtungen														
1	Insgesamt	3.475	375	565	490	160	265	245	490	255	215	340	85	27,1
2	unter 3	100	15	40	-	10	15	10	10	-	-	-	-	10,9
3	3 - 7	150	10	55	5	5	10	5	15	20	10	10	-	23,5
4	7 - 11	155	10	60	15	5	5	10	5	5	5	25	5	28,2
5	11 - 15	245	20	90	35	5	15	15	10	10	5	25	25	31,1
6	15 - 18	50	5	10	5	-	5	10	5	-	-	5	5	31,5
7	18 - 21	40	10	10	5	5	5	5	-	-	-	-	-	11,5
8	21 - 25	125	15	10	15	10	20	15	30	10	5	-	-	19,4
9	25 - 30	155	15	5	10	10	15	20	40	15	15	10	-	28,5
10	30 - 40	470	50	40	25	30	40	45	90	45	35	55	10	31,9
11	40 - 50	515	35	30	35	30	50	40	100	55	55	70	15	36,9
12	50 - 60	585	35	45	50	30	45	50	100	70	65	85	10	34,4
13	60 - 65	650	115	125	225	25	25	15	50	15	15	40	10	16,1
14	65 - 70	220	40	45	60	-	15	5	25	5	5	15	5	17,7
15	70 - 75	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
16	75 - 80	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
17	80 - 85	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
18	85 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
19	Durchschnittsalter	40,9	44,2	33,5	50,8	39,4	37,8	35,6	41,2	40,0	43,5	41,8	34,3	x
In Einrichtungen														
20	Insgesamt	2.430	85	125	75	75	140	135	575	125	180	280	635	74,9
21	unter 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
22	3 - 7	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
23	7 - 11	25	-	5	-	-	-	-	5	-	5	-	-	24,4
24	11 - 15	60	-	20	-	-	5	5	15	-	5	15	-	35,1
25	15 - 18	50	-	15	-	-	-	10	15	-	-	5	-	31,8
26	18 - 21	25	-	-	-	-	-	5	5	-	-	5	5	49,4
27	21 - 25	20	-	-	-	-	-	-	5	5	-	5	5	/
28	25 - 30	25	-	-	-	-	5	-	5	-	-	5	5	62,4
29	30 - 40	150	-	-	5	-	5	10	50	5	10	10	55	96,6
30	40 - 50	225	5	10	5	5	5	10	60	5	20	15	90	98,2
31	50 - 60	455	15	15	15	15	30	20	105	15	45	55	135	83,3
32	60 - 65	430	20	15	15	15	25	25	90	25	40	50	110	74,6
33	65 - 70	335	10	10	10	15	20	20	80	25	20	45	85	74,8
34	70 - 75	195	10	10	5	5	15	10	40	10	20	25	45	68,6
35	75 - 80	135	5	5	5	5	5	10	35	10	10	15	30	67,8
36	80 - 85	135	5	5	5	5	5	10	30	5	5	15	35	75,6
37	85 und mehr	155	5	10	5	5	15	10	40	15	5	15	30	60,1
38	Durchschnittsalter	59,1	64,3	46,3	61,6	62,8	59,8	59,6	58,6	63,1	59,6	59,2	59,5	x

Kapitel 1		Statistik über die Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII						
Tabelle 1.2		Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2022						
Tabelle 1.2.3		Nach Kreisen						
Lfd. Nr.	Land Kreisfreie Stadt Landkreis	Empfänger insgesamt	Und zwar					Durch- schnitts- alter
			männlich 1)	weiblich	außerhalb von Ein- richtungen	in Einrich- tungen	Nicht- deutsche	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Mecklenburg-Vorpommern	5.900	3.375	2.525	3.475	2.430	815	48,5
2	Rostock	855	435	415	570	285	130	47,5
3	Schwerin	465	255	205	325	140	130	48,7
4	Mecklenburgische Seenplatte	1.040	595	445	615	430	100	46,6
5	Landkreis Rostock	570	340	230	280	295	60	48,8
6	Vorpommern-Rügen	835	490	350	455	380	80	49,8
7	Nordwestmecklenburg	630	385	245	380	250	85	48,2
8	Vorpommern-Greifswald	775	470	305	385	390	80	51,6
9	Ludwigslust-Parchim	730	400	330	465	265	145	47,1

Kapitel 1		Statistik über die Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII							
Tabelle 1.3		Personengemeinschaften von Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2022							
Tabelle 1.3.1		Einkommensarten nach Typ der Personengemeinschaft							
Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Personengemeinschaft	Personen- gemein- schaften insge- samt 4)	Davon						
			ohne ange- rech- netes Ein- kommen	mit angerechnetem bzw. in Anspruch genommenem Einkommen nach Arten					
				zusam- men 4)	und zwar 5)				
					Erwerbs- ein- kommen	Rente wegen Erwerbs- minde- rung 6)	Alters- rente 6)	private Unterhalts- leistungen	öffentlich- rechtliche Leistungen für Kinder
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Personengemeinschaften insgesamt	5.650	3.470	2.180	55	1.155	300	95	520
2	außerhalb von Einrichtungen zusammen	3.220	1.385	1.835	55	1.040	145	80	485
3	Einzelne erwachsene leistungsberechtigte Personen								
4	ohne Kinder unter 18 Jahren	2.350	1.085	1.265	50	985	115	5	55
	mit Kindern unter 18 Jahren	55	5	50	-	25	-	20	45
5	Ehepaare/Lebenspartnerschaften mit einer erwachsenen leistungs- berechtigten Person								
6	ohne Kinder unter 18 Jahren	205	110	95	5	25	25	-	-
	mit Kindern unter 18 Jahren	5	-	5	-	-	-	-	5
7	Ehepaare/Lebenspartnerschaften mit zwei erwachsenen leistungs- berechtigten Personen	75	40	35	5	5	5	-	-
8	ohne Kinder unter 18 Jahren	75	40	35	5	5	5	-	-
9	mit Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-	-	-	-
10	mit mehr als zwei erwachsenen leistungsberechtigten Personen	-	-	-	-	-	-	-	-
11	mindestens zwei erwachsene leistungsberechtigte Personen	-	-	-	-	-	-	-	-
12	leistungsberechtigte Minderjährige ohne leistungsberechtigte erwachsene Personen	530	140	390	-	-	-	55	380
13	sonstige Personengemeinschaften	-	-	-	-	-	-	-	-
14	in Einrichtungen	2.430	2.085	345	-	115	155	10	35

Kapitel 1		Statistik über die Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII				
Tabelle 1.3		Personengemeinschaften von Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2022				
Tabelle 1.3.2		Durchschnittliche monatliche Zahlungsbeträge an Personengemeinschaften außerhalb von Einrichtungen nach Typ der Personengemeinschaft				
Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Personengemeinschaft	Personen- gemein- schaften insgesamt	Durchschnittliche(r/s) monatliche(r/s)			
			Bruttobedarf	Aufwendungen für Unterkunft und Heizung 7)	angerechnetes Einkommen 8)	Nettobedarf
			EUR			
1	2	3	4	5	6	7
1	Personengemeinschaften insgesamt	3.220	803	297	240	563
	Einzelne erwachsene leistungsberechtigte Personen					
2	ohne Kinder unter 18 Jahren	2.350	828	323	241	587
3	mit Kindern unter 18 Jahren	55	1.461	486	715	746
	Ehepaare/Lebenspartnerschaften mit einer erwachsenen leistungs- berechtigten Person					
4	ohne Kinder unter 18 Jahren	205	633	207	112	521
5	mit Kindern unter 18 Jahren	5	/	/	/	/
	Ehepaare/Lebenspartnerschaften mit zwei erwachsenen leistungs- berechtigten Personen					
6	ohne Kinder unter 18 Jahren	75	1.239	400	154	1.085
7	mit Kindern unter 18 Jahren	75	1.210	391	151	1.059
8		-	/	/	/	/
	mit mehr als zwei erwachsenen leistungsberechtigten Personen					
9		-	/	/	/	/
	mindestens zwei erwachsene leistungsberechtigte Personen					
10		-	/	/	/	/
	leistungsberechtigte Minderjährige ohne leistungsberechtigte erwachsene Personen					
11		530	622	181	244	378
12	sonstige Personengemeinschaften	-	/	/	/	/

Kapitel 1		Statistik über die Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII						
Tabelle 1.3		Personengemeinschaften von Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2022						
Tabelle 1.3.3		Längste bisherige Dauer der ununterbrochenen Hilfegewährung nach Typ der Personengemeinschaft 9)						
Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Personengemeinschaft	Personen- gemein- schaften insgesamt	Davon mit einer längsten ununterbrochenen Dauer der Hilfegewährung von ... bis unter ... Monaten					
			unter 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Personengemeinschaften insgesamt	5.650	425	630	510	230	385	365
2	außerhalb von Einrichtungen zusammen	3.220	340	510	435	155	245	230
	Einzelne erwachsene leistungsberechtigte Personen							
3	ohne Kinder unter 18 Jahren	2.350	245	230	290	130	195	180
4	mit Kindern unter 18 Jahren	55	5	5	10	-	5	5
	Ehepaare/Lebenspartnerschaften mit einer erwachsenen leistungs- berechtigten Person							
5	ohne Kinder unter 18 Jahren	205	35	45	65	5	5	5
6	mit Kindern unter 18 Jahren	5	-	-	-	-	-	-
	Ehepaare/Lebenspartnerschaften mit zwei erwachsenen leistungs- berechtigten Personen							
7	ohne Kinder unter 18 Jahren	75	15	15	30	-	-	-
8	mit Kindern unter 18 Jahren	75	15	15	30	-	-	-
9		-	-	-	-	-	-	-
	mit mehr als zwei erwachsenen leistungsberechtigten Personen							
10		-	-	-	-	-	-	-
	mindestens zwei erwachsene leistungsberechtigte Personen							
11		-	-	-	-	-	-	-
	leistungsberechtigte Minderjährige ohne leistungsberechtigte erwachsene Personen							
12		530	40	215	40	15	35	40
13	sonstige Personengemeinschaften	-	-	-	-	-	-	-
14	in Einrichtungen	2.430	85	125	75	75	140	135

Kapitel 1		Statistik über die Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII					
Tabelle 1.3		Personengemeinschaften von Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2022					
Tabelle 1.3.3		Längste bisherige Dauer der ununterbrochenen Hilfegewährung nach Typ der Personengemeinschaft 9)					
Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Personengemeinschaft	Davon mit einer längsten ununterbrochenen Dauer der Hilfegewährung von ... bis unter ... Monaten					
		24 - 36	36 - 48	48 - 60	60 - 120	120 und mehr	durchschnittliche Dauer der längsten bisherigen ununter- brochenen Hilfegewährung
1	2	10	11	12	13	14	15
1	Personengemeinschaften insgesamt	1.045	360	385	600	710	48,0
2	außerhalb von Einrichtungen zusammen	465	235	205	325	80	27,6
	Einzelne erwachsene leistungsberechtigte Personen						
3	ohne Kinder unter 18 Jahren	410	205	175	240	45	29,1
4	mit Kindern unter 18 Jahren	10	5	5	10	-	31,1
	Ehepaare/Lebenspartnerschaften mit einer erwachsenen leistungs- berechtigten Person						
5	ohne Kinder unter 18 Jahren	15	5	10	20	5	18,1
6	mit Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-	/
	Ehepaare/Lebenspartnerschaften mit zwei erwachsenen leistungs- berechtigten Personen						
7	ohne Kinder unter 18 Jahren	-	-	5	5	-	13,5
8	mit Kindern unter 18 Jahren	-	-	5	5	-	13,5
9		-	-	-	-	-	/
	mit mehr als zwei erwachsenen leistungsberechtigten Personen						
10		-	-	-	-	-	/
	mindestens zwei erwachsene leistungsberechtigte Personen						
11		-	-	-	-	-	/
	leistungsberechtigte Minderjährige ohne leistungsberechtigte erwachsene Personen						
12		30	20	15	55	25	26,2
13	sonstige Personengemeinschaften	-	-	-	-	-	/
14	in Einrichtungen	575	125	180	280	635	74,9

Kapitel 1		Statistik über die Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII							
Tabelle 1.3		Personengemeinschaften von Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2022							
Tabelle 1.3.4		Nettoanspruch in EUR pro Monat nach Typ der Personengemeinschaft							
Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Personengemeinschaft	Personen- gemein- schaften ins- gesamt	Davon mit einem Nettoanspruch von ... bis unter ... EUR pro Monat						
			unter 25	25 - 50	50 - 100	100 - 150	150 - 200	200 - 250	250 - 300
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Personengemeinschaften insgesamt	5.650	95	85	205	2.010	220	190	215
2	außerhalb von Einrichtungen zusammen	3.220	15	25	100	145	175	185	205
	Einzelne erwachsene leistungsberechtigte Personen								
3	ohne Kinder unter 18 Jahren	2.350	10	10	50	110	125	125	140
4	mit Kindern unter 18 Jahren	55	-	-	-	-	5	5	5
	Ehepaare/Lebenspartnerschaften mit einer erwachsenen leistungs- berechtigten Person								
5	ohne Kinder unter 18 Jahren	205	5	-	5	5	5	5	10
6	mit Kindern unter 18 Jahren	5	-	-	-	-	-	-	-
	Ehepaare/Lebenspartnerschaften mit zwei erwachsenen leistungs- berechtigten Personen								
7	ohne Kinder unter 18 Jahren	75	-	-	-	-	-	-	-
8	mit Kindern unter 18 Jahren	75	-	-	-	-	-	-	-
9		-	-	-	-	-	-	-	-
	mit mehr als zwei erwachsenen leistungsberechtigten Personen								
10		-	-	-	-	-	-	-	-
	mindestens zwei erwachsene leistungsberechtigte Personen								
11		-	-	-	-	-	-	-	-
	leistungsberechtigte Minderjährige ohne leistungsberechtigte erwachsene Personen								
12		530	5	10	40	30	45	50	55
13	sonstige Personengemeinschaften	-	-	-	-	-	-	-	-
14	in Einrichtungen	2.430	75	60	105	1.865	45	10	10

Kapitel 1		Statistik über die Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII								
Tabelle 1.3		Personengemeinschaften von Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2022								
Tabelle 1.3.4		Nettoanspruch in EUR pro Monat nach Typ der Personengemeinschaft								
Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Personengemeinschaft	Davon mit einem Nettoanspruch von ... bis unter ... EUR pro Monat								
		300 - 400	400 - 500	500 - 625	625 - 750	750 - 875	875 - 1.000	1.000 - 1.250	1.250 und mehr	durch- schnitt- licher Netto- anspruch
1	2	11	12	13	14	15	16	17	18	19
1	Personengemeinschaften insgesamt	340	500	400	385	295	225	435	60	399
2	außerhalb von Einrichtungen zusammen	310	460	375	320	230	215	415	55	563
3	Einzelne erwachsene leistungsberechtigte Personen									
4	ohne Kinder unter 18 Jahren	215	340	245	220	190	190	360	25	587
5	mit Kindern unter 18 Jahren	5	5	-	5	5	5	10	5	746
6	Ehepaare/Lebenspartnerschaften mit einer erwachsenen leistungs- berechtigten Person									
7	ohne Kinder unter 18 Jahren	10	40	70	40	10	5	-	-	521
8	mit Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	5	-	-	-	/
9	Ehepaare/Lebenspartnerschaften mit zwei erwachsenen leistungs- berechtigten Personen	-	-	-	-	10	5	35	20	1.085
10	ohne Kinder unter 18 Jahren	-	-	-	-	10	5	35	20	1.059
11	mit Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-	-	-	-	/
12	mit mehr als zwei erwachsenen leistungsberechtigten Personen	-	-	-	-	-	-	-	-	/
13	mindestens zwei erwachsene leistungsberechtigte Personen	-	-	-	-	-	-	-	-	/
14	leistungsberechtigte Minderjährige ohne leistungsberechtigte erwachsene Personen	80	75	60	50	15	5	10	5	378
15	sonstige Personengemeinschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	/
16	in Einrichtungen	30	35	25	65	60	10	20	-	181

Kapitel 1		Statistik über die Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII			
Tabelle 1.3		Personengemeinschaften von Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2022			
Tabelle 1.3.5		Nach Kreisen			
Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Personengemeinschaft	Mecklenburg-Vorpommern	Davon		
			Kreisfreie Stadt		Landkreis
			Rostock	Schwerin	Mecklenburgische Seenplatte
1	2	3	4	5	6
1	Personengemeinschaften insgesamt	5.650	805	440	1.000
2	Einzelne erwachsene leistungsberechtigte Personen ohne Kinder unter 18 Jahren	2.350	405	205	400
3	mit Kindern unter 18 Jahren	55	15	-	5
4	Ehepaare/Lebenspartnerschaften mit einer erwachsenen leistungsberechtigten Person ohne Kinder unter 18 Jahren	205	35	30	30
5	mit Kindern unter 18 Jahren	5	-	-	-
6	Ehepaare/Lebenspartnerschaften mit zwei erwachsenen leistungsberechtigten Personen ohne Kinder unter 18 Jahren	75	10	15	15
7	mit Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-
8	mit mehr als zwei erwachsenen leistungsberechtigten Personen	-	-	-	-
9	mindestens zwei erwachsene leistungsberechtigte Personen	-	-	-	-
10	leistungsberechtigte Minderjährige ohne leistungsberechtigte erwachsene Personen	530	55	50	120
11	sonstige Personengemeinschaften	-	-	-	-
		Durchschnittliche Dauer der längsten bisherigen ununterbrochenen Hilfestellung 9)			
12	Personengemeinschaften insgesamt	5.650	805	440	1.000
13	davon außerhalb von Einrichtungen insgesamt	3.220	520	300	570
14	durchschnittliche Dauer der längsten bisherigen ununterbrochenen Hilfestellung in Monaten	27,6	28,1	30,6	21,3
15	in Einrichtungen insgesamt	2.430	285	140	430
16	durchschnittliche Dauer der längsten bisherigen ununterbrochenen Hilfestellung in Monaten	74,9	32,7	67,2	49,5
		Durchschnittliche monatliche Zahlungsbeträge an Personengemeinschaften außerhalb von Einrichtungen			
17	Personengemeinschaften insgesamt	3.220	520	300	570
18	durchschnittlicher monatlicher Bruttobedarf (EUR)	803	877	790	751
19	durchschnittliche monatliche Aufwendungen für Unterkunft und Heizung (EUR) 7)	297	343	293	251
20	durchschnittliches monatliches angerechnetes Einkommen (EUR) 8)	240	304	194	200
21	durchschnittlicher monatlicher Nettobedarf (EUR)	563	573	597	551

Kapitel 1		Statistik über die Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII				
Tabelle 1.3		Personengemeinschaften von Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2022				
Tabelle 1.3.5		Nach Kreisen				
Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Personengemeinschaft	Davon				
		Landkreis				
		Landkreis Rostock	Vorpommern-Rügen	Nordwestmecklenburg	Vorpommern-Greifswald	Ludwigslust-Parchim
1	2	7	8	9	10	11
1	Personengemeinschaften insgesamt	545	820	610	755	680
2	Einzelne erwachsene leistungsberechtigte Personen ohne Kinder unter 18 Jahren	175	345	265	265	295
3	mit Kindern unter 18 Jahren	-	10	5	5	10
4	Ehepaare/Lebenspartnerschaften mit einer erwachsenen leistungsberechtigten Person ohne Kinder unter 18 Jahren	20	20	20	25	25
5	mit Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-
6	Ehepaare/Lebenspartnerschaften mit zwei erwachsenen leistungsberechtigten Personen ohne Kinder unter 18 Jahren	10	5	5	10	10
7	mit Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-
8	mit mehr als zwei erwachsenen leistungsberechtigten Personen	-	-	-	-	-
9	mindestens zwei erwachsene leistungsberechtigte Personen	-	-	-	-	-
10	leistungsberechtigte Minderjährige ohne leistungsberechtigte erwachsene Personen	45	55	65	60	70
11	sonstige Personengemeinschaften	-	-	-	-	-
Durchschnittliche Dauer der längsten bisherigen ununterbrochenen Hilfestellung 9)						
12	Personengemeinschaften insgesamt	545	820	610	755	680
13	davon außerhalb von Einrichtungen insgesamt	250	435	360	365	420
14	durchschnittliche Dauer der längsten bisherigen ununterbrochenen Hilfestellung in Monaten	29,5	32,3	34,7	24,6	23,9
15	in Einrichtungen insgesamt	295	380	250	390	265
16	durchschnittliche Dauer der längsten bisherigen ununterbrochenen Hilfestellung in Monaten	94,2	99,0	78,2	100,4	67,7
Durchschnittliche monatliche Zahlungsbeträge an Personengemeinschaften außerhalb von Einrichtungen						
17	Personengemeinschaften insgesamt	250	435	360	365	420
18	durchschnittlicher monatlicher Bruttobedarf (EUR)	855	828	797	775	766
19	durchschnittliche monatliche Aufwendungen für Unterkunft und Heizung (EUR) 7)	319	319	319	297	248
20	durchschnittliches monatliches angerechnetes Einkommen (EUR) 8)	266	250	217	281	206
21	durchschnittlicher monatlicher Nettobedarf (EUR)	589	578	580	494	560

Kapitel 2: Statistik über die Empfänger von Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII

Erhebungsbereich, Rechtsgrundlagen

Die Erhebung über die **Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII)** wird jährlich für das abgelaufene Kalenderjahr als Totalerhebung durchgeführt. Im Rahmen dieser Statistik werden alle Hilfebezieher erfasst, die im Berichtsjahr mindestens einmal eine der Hilfen nach dem 5. bis 9. Kapitel des SGB XII erhalten haben. Neben diesen kumulierten Zahlen liegen Angaben zum Stichtag 31.12. jeden Jahres vor. Die zu erhebenden Merkmale umfassen neben den personenbezogenen oder soziodemographischen Grunddaten (Wohnort, Geschlecht, Geburtsjahr, und so weiter) den Hilfebezug nach folgenden (Unter-)Hilfearten:

- Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII, §§ 47 bis 52);
- Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII, §§ 61 bis 66a);
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel SGB XII, §§ 67 bis 69);
- Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel SGB XII, §§ 70 bis 74).

Die Rechtsgrundlage für die Erhebung bildet das Zwölfte Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) - Sozialhilfe, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG). Der Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung ist zu finden unter: <https://www.Gesetze-im-Internet.de>.

Folgende Personen werden im Rahmen dieser Statistik nicht berücksichtigt:

- Leistungsberechtigte, die ausschließlich Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel des SGB XII oder Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel des SGB XII beziehen;
- Deutsche Leistungsberechtigte, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Ausland haben;
- Empfänger von Leistungen aufgrund anderer Bestimmungen als nach dem SGB XII, z. B. nach landesrechtlichen Bestimmungen;
- Seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, die Leistungen gemäß § 35a Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII) erhalten;
- Bezieher von Leistungen gemäß § 2 Asylbewerberleistungsgesetz (diese Empfängergruppe wird im Rahmen der Asylbewerberleistungstatistik erfasst);
- Empfänger von Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung nach dem SGB IX (diese Empfängergruppen wird ab dem Berichtsjahr 2020 in einer gesonderten Statistiken erfasst);
- Ausländer und ihre Familienangehörigen nach den Regelungen des § 23 Absatz 3 Satz 1 Nummer 1 bis 4 SGB XII.

Die Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach dem 6. Kapitel SGB XII (§§ 53 bis 60a SGB XII) wurde zum 01.01.2020 in Teil 2 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch überführt und zählt ab diesem Zeitpunkt nicht mehr zu den Leistungen der Sozialhilfe nach dem SGB XII. In diesem Zusammenhang wird § 121 Nummer 1c SGB XII zur Erfassung der Empfänger von Leistungen der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach dem 6. Kapitel SGB XII aufgehoben. Die Ergebnisse der Statistik der Empfänger von Eingliederungshilfe sind im Kapitel 4 dieses Berichtes zu finden.

Die zeitliche Vergleichbarkeit der aktuellen Erhebungsergebnisse mit den Angaben vor 2020 ist nur eingeschränkt gegeben.

Hilfen zur Gesundheit

Unter Hilfen zur Gesundheit fallen die vorbeugende Gesundheitshilfe (§ 47 SGB XII), die Hilfe bei Krankheit (§ 48 SGB XII), die Hilfe zur Familienplanung (§ 49 SGB XII), die Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft (§ 50 SGB XII) sowie die Hilfe bei Sterilisation (§ 51 SGB XII). Eine Meldung erfolgt hier nur, wenn die Leistung unmittelbar vom Sozialhilfeträger erbracht wurde. Seit 2005 übernimmt im Bedarfsfall eine vom Leistungsberechtigten ausgewählte gesetzliche Krankenkasse gemäß § 264 SGB V die Krankenbehandlung. Die Krankenkasse, die ihren Sitz im Bereich des für die Hilfe zuständigen Trägers der Sozialhilfe haben muss, stellt dem Leistungsberechtigten eine Krankenversichertenkarte aus, so als ob er bei ihr versichert wäre. Die Berechtigten haben somit leistungsrechtlich den Status von Versicherten in der gesetzlichen Krankenversicherung, ohne tatsächlich Versicherte zu sein. Die den Krankenkassen für diese Personen entstehenden Kosten werden ihnen anschließend von den zuständigen Sozialhilfeträgern erstattet. In der amtlichen Sozialhilfestatistik werden die nicht gesetzlich krankenversicherten Personen erfasst, deren Behandlungskosten nach § 264 Absatz 2 SGB V im Bedarfsfall zunächst über die Krankenkassen abgewickelt und später den Krankenkassen durch die Sozialhilfeträger erstattet werden.

Suchtkrankenhilfe existiert nicht als eigenständige Hilfeleistung im SGB XII. Leistungen, die an Suchtkranke erbracht werden, sind – sofern die Voraussetzungen für die Gewährung von Eingliederungshilfe nicht vorliegen – unter der Hilfe bei Krankheit gemäß § 48 SGB XII oder als Leistungen der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen in der Statistik der Empfänger von Eingliederungshilfe nach dem SGB IX zu erfassen.

Hilfe zur Pflege

Die Hilfe zur Pflege hat die Aufgabe, bedürftige Personen, die in Folge von Krankheit oder Behinderung bei den gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen im Ablauf des täglichen Lebens auf fremde Hilfe angewiesen sind, zu unterstützen. Sie wird jedoch nur geleistet, wenn der Pflegebedürftige die Pflegeleistungen finanziell weder selbst tragen kann noch sie von anderen – zum Beispiel der Pflegeversicherung – erhält.

Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen

Die Leistungen der Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten richten sich an Personen, bei denen besonders belastende Lebensverhältnisse mit sozialen Schwierigkeiten verbunden sind. Insbesondere von Obdachlosigkeit und in Verbindung damit von weiteren existenziellen Problemlagen betroffene Personen gehören zu diesem Adressatenkreis.

Die Hilfe in anderen Lebenslagen umfasst verschiedene Leistungen. Hierunter fallen folgende Hilfen:

- die Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (§§ 67 bis 69 SGB XII);
- die Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 70 SGB XII);
- die Altenhilfe (§ 71 SGB XII);
- die Blindenhilfe (§ 72 SGB XII);
- die Hilfe in sonstigen Lebenslagen (§ 73 SGB XII) sowie
- die Bestattungskosten (§ 74 SGB XII).

Geheimhaltung

Ab dem Berichtsjahr 2020 erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse der Statistik über die Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII unter Einsatz des Geheimhaltungsverfahrens der 5er-Rundung. Bei der 5er-Rundung werden alle absoluten Werte einer Tabelle auf den nächsten durch 5-teilbaren Wert auf- oder abgerundet. Die maximale Abweichung zu den jeweiligen Originalwerten beträgt dadurch für jeden Wert höchstens 2. Zudem werden Durchschnittswerte nicht veröffentlicht, sofern diese nur auf einer geringen Fallzahl beruhen.

Detaillierte Erläuterungen zur Erhebung und zu den Erhebungsmerkmalen finden Sie in den "Fachinformationen zur Statistik über die Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII" (Statistik ID: 0051 oder EVAS: 22131) der öffentlichen Erhebungs-Datenbank des Bundes und der Länder:

<https://erhebungsdatenbank.estatistik.de/eid/erhebungsIDForEVAS.jsp?showAllRes=deaktiviert>

Kapitel 2		Statistik über die Empfänger von Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII							
Tabelle 2.1		Ausgewählte Kennziffern im Zeitvergleich 10)							
Lfd. Nr.	Jahr	Empfänger von Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII 11) nach Geschlecht 1) und Staatsangehörigkeit im laufenden Berichtsjahr							
		Empfänger insgesamt	je 1.000 Einwohner	und zwar					
				männlich	weiblich	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	Deutsche	Nichtdeutsche
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	2005	25.721	15,0	14.840	10.881	8.248	18.107	25.274	447
2	2010	35.456	21,5	20.251	15.205	13.273	22.546	35.028	428
3	2015	38.491	24,1	21.987	16.504	14.991	23.582	37.736	755
4	2017	38.400	23,8	22.316	16.084	15.289	23.245	37.700	700
5	2018	38.233	23,8	22.252	15.981	15.822	23.316	37.462	771
6	2019	38.577	24,0	22.451	16.126	15.505	23.604	37.725	852
7	2020 12)	12.430	7,7	6.065	6.365	3.790	8.850	11.960	470
8	2021	12.495	7,8	5.965	6.535	3.785	8.895	12.050	445
9	2022	11.800	7,2	5.815	5.985	3.985	8.025	11.280	520

Lfd. Nr.	Jahr	Empfänger von Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII 11) nach Geschlecht 1) und Staatsangehörigkeit am Jahresende							
		Empfänger insgesamt	je 1.000 Einwohner	und zwar					
				männlich	weiblich	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	Deutsche	Nichtdeutsche
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	2005	21.350	12,5	12.213	9.137	6.065	15.685	20.977	373
2	2010	27.846	17,0	16.064	11.782	8.691	19.285	27.539	307
3	2015	30.545	19,1	17.356	13.189	10.141	20.426	30.001	544
4	2017	29.972	18,6	17.437	12.535	10.191	19.813	29.466	506
5	2018	29.684	18,4	17.279	12.405	10.346	19.894	29.141	543
6	2019	30.185	18,8	17.471	12.714	10.335	20.159	29.615	570
7	2020 12)	9.370	5,8	4.505	4.865	2.225	7.230	9.020	350
8	2021	9.600	6,0	4.515	5.085	2.200	7.470	9.270	325
9	2022	8.865	5,4	4.335	4.530	2.280	6.675	8.495	375

Kapitel 2		Statistik über die Empfänger von Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII								
Tabelle 2.1		Ausgewählte Kennziffern im Zeitvergleich ¹⁰⁾								
Lfd. Nr.	Jahr	Empfänger von Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII ¹¹⁾ nach Geschlecht ¹⁾ und Staatsangehörigkeit im laufenden Berichtsjahr								
		im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter in Jahren	Hilfeart			
		unter 18	18 - 40	40 - 65	65 und mehr		Hilfe zur Gesundheit ¹³⁾	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege ¹⁴⁾	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfen in anderen Lebenslagen
1	2	11	12	13	14	15	16	17	18	19
1	2005	4.588	7.637	8.706	4.790	41,1	1.038	17.508	5.953	1.744
2	2010	7.313	9.937	11.786	6.420	40,6	708	24.587	8.724	2.425
3	2015	8.271	10.331	12.608	7.281	41,8	54	27.454	10.016	2.235
4	2017	8.903	9.956	12.620	6.921	41,2	343	28.078	8.855	2.596
5	2018	8.662	9.776	12.598	7.197	41,7	130	27.781	8.881	2.777
6	2019	8.623	9.681	12.699	7.574	42,3	76	27.951	9.048	2.790
7	2020 ¹²⁾	60	1.260	3.720	7.390	67,8	75	x	10.025	2.485
8	2021	55	1.145	3.530	7.770	69,0	20	x	10.205	2.385
9	2022	70	1.155	3.420	7.155	67,9	10	x	9.490	2.395

Lfd. Nr.	Jahr	Empfänger von Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII ¹¹⁾ nach Geschlecht ¹⁾ und Staatsangehörigkeit am Jahresende								
		im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter in Jahren	Hilfeart			
		unter 18	18 - 40	40 - 65	65 und mehr		Hilfe zur Gesundheit ¹³⁾	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege ¹⁴⁾	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfen in anderen Lebenslagen
1	2	11	12	13	14	15	16	17	18	19
1	2005	3.314	6.743	7.332	3.961	41,6	766	14.888	5.052	1.013
2	2010	4.917	8.258	9.788	4.883	41,4	304	19.981	7.173	985
3	2015	5.417	8.626	10.745	5.757	43,2	10	22.234	8.348	979
4	2017	5.938	8.210	10.513	5.311	42,3	209	22.659	7.086	1.102
5	2018	5.798	7.914	10.475	5.497	42,8	63	22.307	7.045	1.299
6	2019	5.579	7.957	10.732	5.917	43,7	18	22.511	7.446	1.255
7	2020 ¹²⁾	45	700	2.845	5.780	69,2	25	x	8.215	1.205
8	2021	40	670	2.715	6.170	70,0	5	x	8.500	1.160
9	2022	55	650	2.600	5.565	69,0	5	x	7.830	1.085

Kapitel 2		Statistik über die Empfänger von Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII					
Tabelle 2.2		Empfänger von Hilfe zur Pflege 2022 ¹⁰⁾ ¹⁴⁾ nach Geschlecht ¹⁾ , Altersgruppen und Leistungsarten					
Lfd. Nr.	Leistungsart	Ins- gesamt	Darunter mit		Davon		
			Versiche- rungsverhält- nis bei einer Pflegever- sicherung	Leistungs- bezug der Eingliede- rungshilfe nach Teil 2 des SGB IX	mit zusätzlichen Pflegeleis- tungen eines Sozialver- sicherungs- trägers	ohne zusätzliche Pflege- leistung eines Sozialversiche- rungsträgers bzw. einer privaten Pflegeversicherung	
						insgesamt	darunter wegen Pflegebedürftigkeit von weniger als 6 Monaten
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Insgesamt	9.490	8.970	735	8.680	810	5
2	männlich	4.390	4.160	425	4.010	380	5
3	weiblich	5.100	4.810	310	4.670	430	-
	Außerhalb von Einrichtungen						
4	Hilfe zur Pflege insgesamt ¹¹⁾	1.885	1.505	95	1.260	625	-
5	Pflegegeld (§ 64a Absatz 1 SGB XII)	460	195	25	140	320	-
6	Pflegegrad 2	220	70	5	50	165	-
7	Pflegegrad 3	125	55	5	45	85	-
8	Pflegegrad 4	95	50	10	35	60	-
9	Pflegegrad 5	45	25	10	15	30	-
10	Häusliche Pflegehilfe (§ 64b SGB XII)	1.565	1.375	80	1.140	425	-
11	Pflegegrad 2	490	385	15	325	170	-
12	Pflegegrad 3	570	520	25	435	140	-
13	Pflegegrad 4	380	350	25	285	100	-
14	Pflegegrad 5	230	210	20	170	60	-
15	Verhinderungspflege (§ 64c SGB XII)	30	20	-	20	10	-
16	Pflegehilfsmittel (§ 64d SGB XII)	130	35	-	25	105	-
17	Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes (§ 64e SGB XII)	5	-	-	-	5	-
18	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung (§ 64f Absatz 1 SGB XII)	85	80	-	80	5	-
19	Beratungskosten für die Pflegeperson (§ 64f Absatz 2 SGB XII)	5	-	-	-	5	-
20	Kostenübernahme für das Arbeitgeber- modell (§ 64f Absatz 3 SGB XII)	20	20	10	20	5	-
21	Entlastungsbetrag bei den Pflege- graden 2, 3, 4 und 5 (§ 64i SGB XII)	135	45	-	30	105	-
22	Pflegegrad 2	75	20	-	15	60	-
23	Pflegegrad 3	45	15	-	10	35	-
24	Pflegegrad 4	20	10	-	5	10	-
25	Pflegegrad 5	5	5	-	-	5	-
26	Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)	25	5	-	-	25	-
	In Einrichtungen						
27	Hilfe zur Pflege insgesamt ¹¹⁾	7.795	7.640	645	7.590	205	-
28	Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)	-	-	-	-	-	-
29	Teilstationäre Pflege (§ 64g SGB XII)	220	205	20	170	50	-
30	Kurzzeitpflege (§ 64h SGB XII)	65	55	-	50	15	-
31	Stationäre Pflege (§ 65 SGB XII)	7.550	7.420	625	7.415	135	-
32	Pflegegrad 2	1.500	1.455	55	1.455	45	-
33	Pflegegrad 3	2.890	2.840	165	2.840	50	-
34	Pflegegrad 4	2.360	2.325	205	2.325	35	-
35	Pflegegrad 5	1.315	1.295	220	1.295	20	-

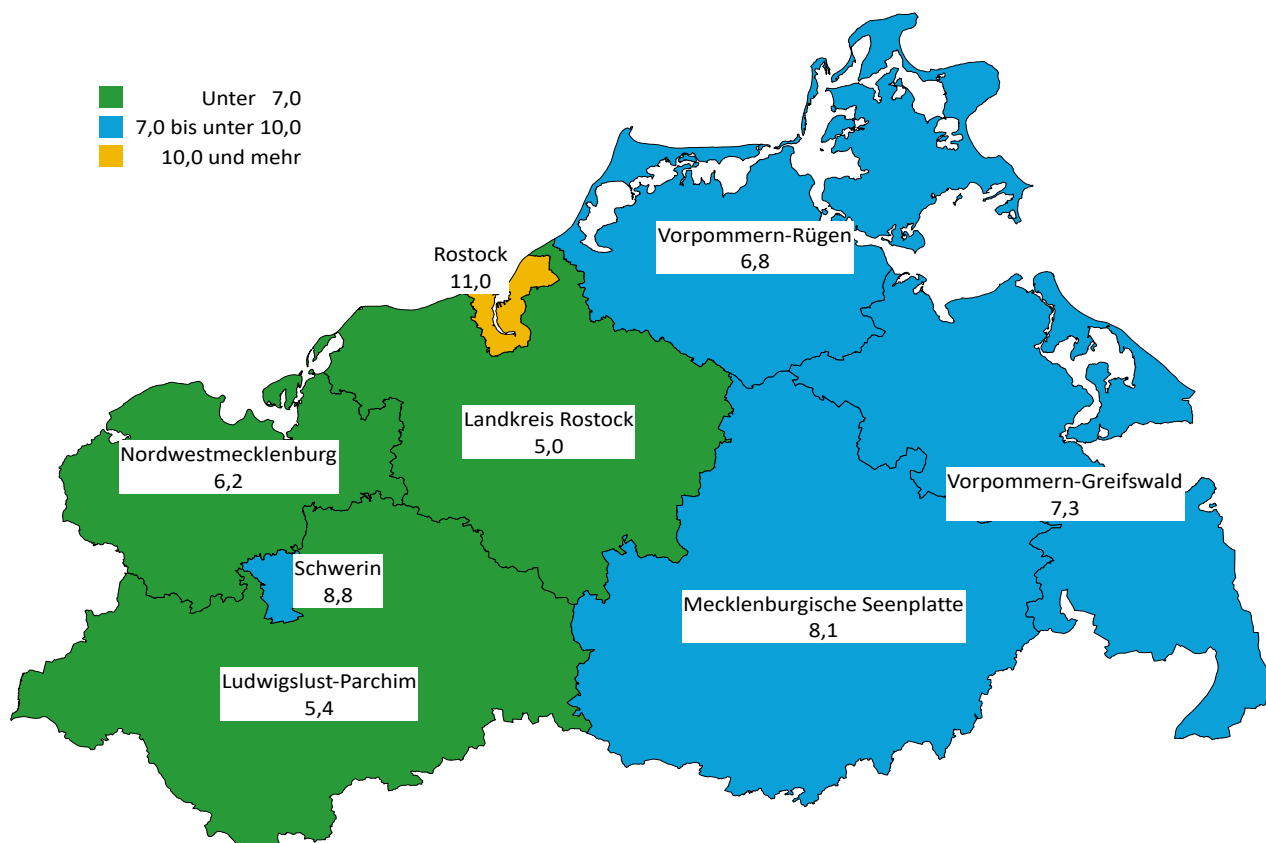
Kapitel 2		Statistik über die Empfänger von Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII											
Tabelle 2.2		Empfänger von Hilfe zur Pflege 2022 ^{10) 14)} nach Geschlecht ¹⁾ , Altersgruppen und Leistungsarten											
Lfd. Nr.	Leistungsart	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durch- schnitts- alter
		unter 18	18 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 - 90	90 und mehr	
1	2	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
1	Insgesamt	60	345	380	945	1.075	1.155	1.025	805	1.380	1.310	1.005	72,4
2	männlich	45	205	210	625	700	720	580	385	495	310	115	67,1
3	weiblich	20	140	170	320	370	435	445	415	885	1.000	890	76,9
	Außerhalb von Einrichtungen												
4	Hilfe zur Pflege insgesamt ¹¹⁾	45	95	90	205	200	255	200	150	250	220	175	69,6
5	Pflegegeld (§ 64a Absatz 1 SGB XII)	30	30	25	30	30	30	40	25	90	95	45	69,9
6	Pflegegrad 2	5	5	5	10	10	10	15	15	60	55	25	75,6
7	Pflegegrad 3	5	10	5	10	10	10	15	5	15	25	15	72,7
8	Pflegegrad 4	15	10	10	5	5	5	10	5	15	10	10	60,7
9	Pflegegrad 5	10	5	10	5	5	-	-	-	5	5	-	56,2
10	Häusliche Pflegehilfe (§ 64b SGB XII)	15	70	75	190	180	235	170	130	185	170	145	70,2
11	Pflegegrad 2	-	10	25	70	65	90	55	40	55	45	35	69,8
12	Pflegegrad 3	-	20	20	80	65	100	75	50	65	55	45	70,6
13	Pflegegrad 4	5	15	20	30	40	30	40	30	55	65	55	73,5
14	Pflegegrad 5	10	25	15	20	20	25	20	15	25	25	35	67,5
15	Verhinderungspflege (§ 64c SGB XII)	-	-	-	-	-	5	5	5	5	5	5	75,6
16	Pflegehilfsmittel (§ 64d SGB XII)	5	-	-	5	5	5	10	5	35	35	25	78,7
17	Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes (§ 64e SGB XII)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
18	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung (§ 64f Absatz 1 SGB XII)	-	-	-	5	5	15	5	5	15	15	15	74,3
19	Beratungskosten für die Pflegeperson (§ 64f Absatz 2 SGB XII)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
20	Kostenübernahme für das Arbeitgeber- modell (§ 64f Absatz 3 SGB XII)	-	10	5	-	-	-	-	-	-	-	-	/
21	Entlastungsbetrag bei den Pflege- graden 2, 3, 4 und 5 (§ 64i SGB XII)	-	5	-	10	10	10	10	-	25	40	20	79,6
22	Pflegegrad 2	-	-	-	5	5	5	5	-	15	20	15	78,9
23	Pflegegrad 3	-	-	-	5	-	5	5	-	10	15	5	75,6
24	Pflegegrad 4	-	-	-	5	5	-	-	-	-	5	5	/
25	Pflegegrad 5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	/
26	Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)	-	-	-	-	-	5	-	-	10	10	-	82,8
	In Einrichtungen												
27	Hilfe zur Pflege insgesamt ¹¹⁾	15	255	295	770	890	940	845	670	1.150	1.115	840	73,0
28	Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
29	Teilstationäre Pflege (§ 64g SGB XII)	-	10	10	35	20	40	35	15	25	20	10	69,5
30	Kurzzeitpflege (§ 64h SGB XII)	-	5	5	5	15	10	5	5	5	5	5	67,8
31	Stationäre Pflege (§ 65 SGB XII)	15	240	285	735	865	895	810	655	1.130	1.090	830	73,2
32	Pflegegrad 2	-	15	20	125	180	190	185	120	245	250	170	75,4
33	Pflegegrad 3	-	30	40	225	340	360	340	285	450	465	350	75,6
34	Pflegegrad 4	5	55	90	245	260	280	250	205	365	340	265	73,5
35	Pflegegrad 5	10	145	135	180	130	130	95	100	160	125	110	65,8

Kapitel 2		Statistik über die Empfänger von Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII					
Tabelle 2.3		Empfänger von Hilfen zur Gesundheit 2022 ¹⁰⁾ nach Altersgruppen, Geschlecht ¹⁾ und Leistungsarten					
Lfd. Nr.	Leistungsart	Empfänger insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnitts- alter
			unter 18	18 - 40	40 - 65	65 und mehr	
1	2	3	4	5	6	7	8
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen außerhalb von Einrichtungen							
Insgesamt							
1	Hilfen zur Gesundheit zusammen ¹¹⁾	5	-	-	-	-	/
2	vorbeugende Gesundheitshilfe	-	-	-	-	-	/
3	Hilfe bei Krankheit	-	-	-	-	-	/
4	Hilfe bei Familienplanung	-	-	-	-	-	/
5	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutter- schaft	-	-	-	-	-	/
6	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	/
Männlich							
7	Hilfen zur Gesundheit zusammen ¹¹⁾	-	-	-	-	-	/
8	vorbeugende Gesundheitshilfe	-	-	-	-	-	/
9	Hilfe bei Krankheit	-	-	-	-	-	/
10	Hilfe bei Familienplanung	-	-	-	-	-	/
11	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	/
Weiblich							
12	Hilfen zur Gesundheit zusammen ¹¹⁾	-	-	-	-	-	/
13	vorbeugende Gesundheitshilfe	-	-	-	-	-	/
14	Hilfe bei Krankheit	-	-	-	-	-	/
15	Hilfe bei Familienplanung	-	-	-	-	-	/
16	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutter- schaft	-	-	-	-	-	/
17	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	/
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen in Einrichtungen							
Insgesamt							
18	Hilfen zur Gesundheit zusammen ¹¹⁾	5	-	-	-	5	/
19	vorbeugende Gesundheitshilfe	-	-	-	-	-	/
20	Hilfe bei Krankheit	5	-	-	-	-	/
21	Hilfe bei Familienplanung	-	-	-	-	-	/
22	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutter- schaft	-	-	-	-	-	/
23	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	/
Männlich							
24	Hilfen zur Gesundheit zusammen ¹¹⁾	5	-	-	-	5	/
25	vorbeugende Gesundheitshilfe	-	-	-	-	-	/
26	Hilfe bei Krankheit	5	-	-	-	5	/
27	Hilfe bei Familienplanung	-	-	-	-	-	/
28	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	/
Weiblich							
29	Hilfen zur Gesundheit zusammen ¹¹⁾	-	-	-	-	-	/
30	vorbeugende Gesundheitshilfe	-	-	-	-	-	/
31	Hilfe bei Krankheit	-	-	-	-	-	/
32	Hilfe bei Familienplanung	-	-	-	-	-	/
33	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutter- schaft	-	-	-	-	-	/
34	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	/
Anspruch auf Übernahme der Krankenbehandlung durch die Krankenkasse nach § 264 Absatz 2 SGB V							
35	Insgesamt	1.315	45	30	290	945	70,3
36	männlich	495	25	25	130	315	67,1
37	weiblich	820	20	5	160	630	72,2

Kapitel 2		Statistik über die Empfänger von Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII												
Tabelle 2.4		Empfänger von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen 2022 ¹⁰⁾ nach Geschlecht ¹⁾ , Altersgruppen und Leistungsarten												
Lfd. Nr.	Leistungsart	Emp- fänger ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durch- schnitts- alter
			unter 18	18 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 und mehr	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
		Insgesamt												
1	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹¹⁾	2.395	10	300	525	405	390	260	210	110	70	70	45	49,8
2	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1.270	-	215	360	250	205	105	90	30	10	10	-	44,6
3	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	330	-	10	25	30	50	45	55	35	40	30	15	63,3
4	Altenhilfe	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
5	Blindenhilfe	245	5	20	40	40	40	35	25	10	5	10	15	54,7
6	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	30	-	-	10	5	5	-	-	-	-	-	-	46,8
7	Bestattungskosten	515	5	60	85	80	95	70	40	35	15	20	10	52,0
		Außerhalb von Einrichtungen												
8	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹¹⁾	2.170	10	270	475	355	360	230	195	105	65	65	40	49,9
9	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1.095	-	190	315	215	175	85	80	25	10	10	-	44,4
10	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	330	-	10	25	30	50	45	55	35	40	30	15	63,3
11	Altenhilfe	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
12	Blindenhilfe	195	5	15	35	30	35	30	20	10	5	5	10	53,4
13	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	30	-	-	10	5	5	-	-	-	-	-	-	46,8
14	Bestattungskosten	515	5	60	85	80	95	70	40	35	15	20	10	52,0
		Darunter männlich												
15	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹¹⁾	1.310	-	165	315	205	225	155	125	55	25	20	15	48,7
16	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	780	-	125	230	145	120	70	60	20	5	5	-	44,8
17	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	185	-	5	10	15	35	30	35	25	15	10	5	63,0
18	Altenhilfe	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
19	Blindenhilfe	115	-	10	20	15	20	20	10	5	-	-	5	51,4
20	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	20	-	-	5	-	5	-	-	-	-	-	-	/
21	Bestattungskosten	205	-	25	45	30	40	35	15	10	-	5	5	50,3
		In Einrichtungen												
22	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹¹⁾	240	-	30	55	55	30	30	20	10	5	5	5	48,3
23	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	185	-	25	50	45	25	20	15	5	-	-	-	46,2
24	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
25	Altenhilfe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
26	Blindenhilfe	55	-	5	5	10	5	5	5	5	5	5	5	55,6
27	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
		Darunter männlich												
28	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹¹⁾	165	-	20	35	35	25	20	10	5	-	5	-	47,7
29	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	140	-	20	35	35	25	15	10	5	-	-	-	47,0
30	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
31	Altenhilfe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
32	Blindenhilfe	25	-	5	-	5	-	5	5	-	-	-	-	51,9
33	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/

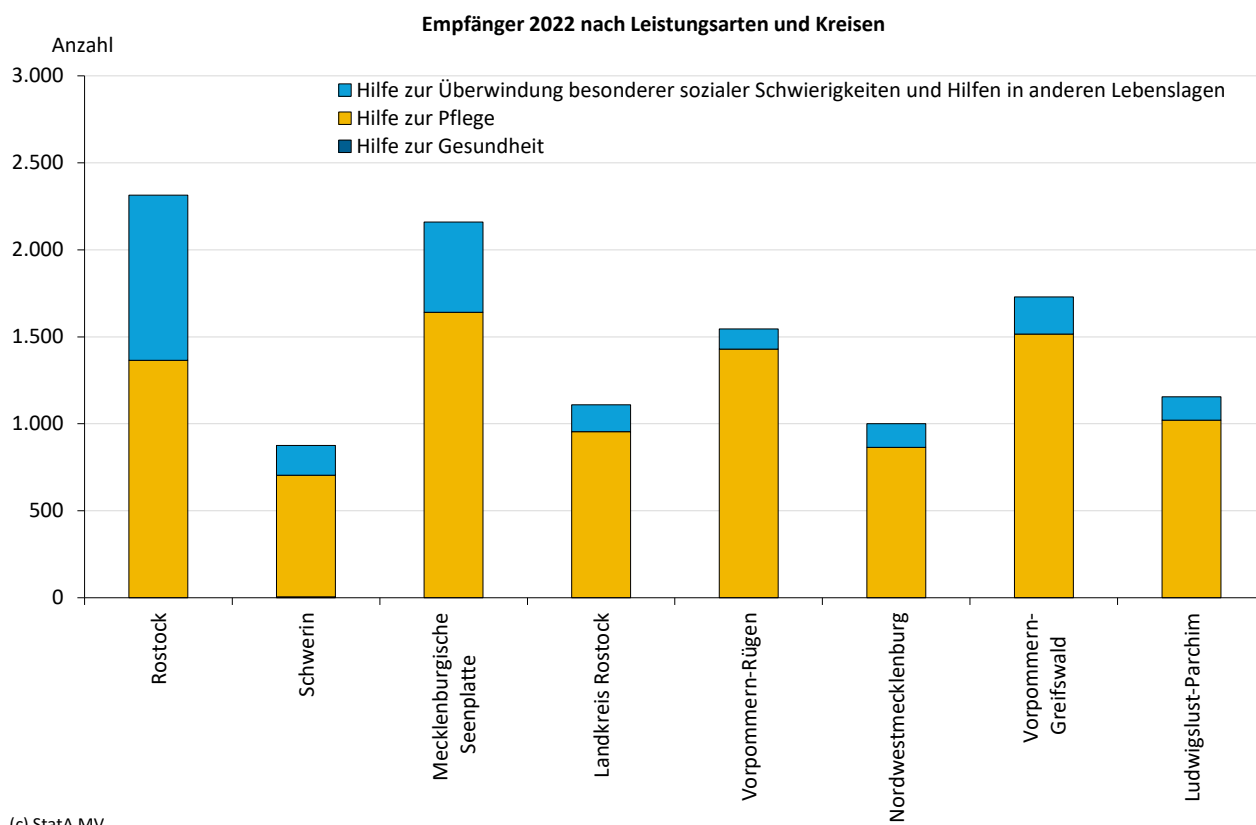
Kapitel 2		Statistik über die Empfänger von Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII					
Tabelle 2.5		Empfänger 2022 nach Kreisen					
Lfd. Nr.	Land Kreisfreie Stadt Landkreis	Empfänger insgesamt	Und zwar				Durch- schnitts- alter
			männlich 1)	weiblich	außerhalb von Einrich- tungen	in Einrich- tungen	
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Mecklenburg-Vorpommern	11.800	5.815	5.985	3.985	8.025	67,9
2	Rostock	2.300	1.235	1.065	1.235	1.140	62,9
3	Schwerin	870	375	490	375	505	71,2
4	Mecklenburgische Seenplatte	2.110	1.030	1.080	685	1.470	66,5
5	Landkreis Rostock	1.105	550	555	350	790	68,0
6	Vorpommern-Rügen	1.545	765	780	395	1.155	69,0
7	Nordwestmecklenburg	1.000	470	530	295	720	71,5
8	Vorpommern-Greifswald	1.725	880	845	480	1.260	68,7
9	Ludwigslust-Parchim	1.150	510	635	170	985	71,9

Empfänger von Leistungen je 1.000 Einwohner 2022 nach Kreisen



(c) StatA MV

Kapitel 2		Statistik über die Empfänger von Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII			
Tabelle 2.6		Empfänger 2022 ¹⁰⁾ nach Leistungsarten und Kreisen			
Lfd. Nr.	Land Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt ¹¹⁾	Hilfe zur Gesundheit ¹³⁾	Hilfe zur Pflege	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfen in anderen Lebenslagen
1	2	3	4	5	6
1	Mecklenburg-Vorpommern	11.800	10	9.490	2.395
2	Rostock	2.300	-	1.365	950
3	Schwerin	870	5	700	170
4	Mecklenburgische Seenplatte	2.110	-	1.640	520
5	Landkreis Rostock	1.105	-	955	155
6	Vorpommern-Rügen	1.545	-	1.430	115
7	Nordwestmecklenburg	1.000	-	865	135
8	Vorpommern-Greifswald	1.725	-	1.515	215
9	Ludwigslust-Parchim	1.150	-	1.020	135



Kapitel 3: Statistik über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII

Erhebungsbereich, Rechtsgrundlagen

Die Erhebung über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe wird jährlich für das abgelaufene Kalenderjahr als Totalerhebung durchgeführt. Mit der Erhebung sollen umfassende und zuverlässige Daten über die finanziellen und sozialen Auswirkungen der Sozialhilfe bereitgestellt werden.

Die Rechtsgrundlage für die Erhebung bildet das Zwölfte Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) – Sozialhilfe, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG). Der Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung ist zu finden unter: <https://www.Gesetze-im-Internet.de>.

In der jährlichen Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII werden jeweils separat die Ausgaben und Einnahmen folgender Hilfen erfasst:

- Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII);
- Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII);
- Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII);
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII).

Ferner werden die Ausgaben der Sozialhilfeträger für Erstattungen an die Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung gemäß § 264 Absatz 7 SGB V erfasst.

Nicht erfasst werden in der jährlichen Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe:

- die Ausgaben und Einnahmen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII;
- die Ausgaben und Einnahmen der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung nach dem SGB IX (diese werden ab dem Berichtsjahr 2020 in einer gesonderten Statistik erfasst);
- die Erstattungen von Aufwendungen der Sozialhilfeträger untereinander;
- die Erstattungen (Zuweisungen) von Bund, Ländern und Gemeinden/Gemeindeverbänden;
- der Zuschussbedarf der eigenen Einrichtungen und die Zuweisungen/Zuschüsse an fremde Einrichtungen der Sozialhilfe und an Verbände und Organisationen sowie allgemeine Kosten der Schaffung, Förderung und Erhaltung von Einrichtungen der Sozialhilfe;
- die Verwaltungskosten der Sozialhilfeträger und sonstigen Stellen: Nur soweit Verwaltungskosten in den Leistungen der Sozialhilfe, z. B. in den Pflegesätzen von Einrichtungen, enthalten sind, werden sie unter den betreffenden Leistungen mit nachgewiesen.
- die Aufwendungen für Asylbewerber nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), auch wenn es sich gemäß § 2 AsylbLG um entsprechende Leistungen des SGB XII handelt;
- die Aufwendungen für Wohn- und Durchgangslager sowie für allgemeine Maßnahmen der Umsiedlung von Vertriebenen und der Auswanderung;
- die Kosten der erzieherischen Hilfen nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII), auch wenn Leistungen nach den Vorschriften des SGB XII auf der Rechtsgrundlage des § 35a SGB VIII erbracht werden;
- die Leistungen der Kriegsofopferfürsorge gemäß Bundesversorgungsgesetz (BVG) und entsprechende Leistungen für Berechtigte nach anderen Gesetzen, die das BVG für anwendbar erklären;
- Ausgaben und Einnahmen der Gutachterkosten nach § 62a SGB XII. Nach § 62a Satz 12 SGB XII können sich Träger der Sozialhilfe bei der Entscheidung der Pflegekasse über den Pflegegrad der Hilfe sachverständiger Dritter bedienen. In diesem Zusammenhang stehende Ausgaben bzw. Erstattungen sind nicht in der Statistik zu erfassen.
- Investitionskosten nach § 75 Absatz 5 Satz 3 SGB XII.

Die Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach dem 6. Kapitel SGB XII (§§ 53 bis 60a SGB XII) wurde zum 01.01.2020 in Teil 2 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch überführt und zählt ab diesem Zeitpunkt nicht mehr zu den Leistungen der Sozialhilfe nach dem SGB XII. In diesem Zusammenhang wird § 121 Nummer 1c SGB XII zur Erfassung der Empfänger von Leistungen der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach dem 6. Kapitel SGB XII aufgehoben. Die Ergebnisse der Statistik über die Ausgaben und Einnahmen in der Eingliederungshilfe sind im Kapitel 5 dieses Berichtes zu finden.

Die zeitliche Vergleichbarkeit der aktuellen Erhebungsergebnisse mit den Angaben vor 2020 ist nur eingeschränkt gegeben.

Ausgaben/Einnahmen außerhalb von Einrichtungen

Die Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen umfasst die Hilfeleistungen, die weder zum Zwecke der Unterbringung und Vollpflege der Hilfeempfänger in einer Einrichtung noch zur Betreuung in einer teilstationären Einrichtung oder im Zusammenhang mit teilstationärer Betreuung gewährt werden.

Ausgaben/Einnahmen in Einrichtungen

Die Sozialhilfe in Einrichtungen umfasst die den Hilfeempfängern durch Unterbringung oder durch Betreuung in Einrichtungen geleistete Hilfe, wenn dabei Vollpflege über Tag und Nacht oder teilstationäre Betreuung gewährt wird. Nachgewiesen werden die Kosten der Pflege bzw. der Betreuung, soweit die Beträge von den Sozialhilfeträgern gezahlt werden. Zu den Ausgaben zählen die von den Einrichtungen in Rechnung gestellten Vergütungen, Barbeträge und Nebenkosten sowie alle Aufwendungen, die im Zusammenhang mit dem Aufenthalt in Einrichtungen entstehen.

Zu den Ausgaben in Einrichtungen zählt auch das Arbeitsförderungsgeld gemäß § 43 SGB IX. Entscheidend für die Zuordnung der Kosten als Ausgaben in oder außerhalb von Einrichtungen ist der Ort, an dem die Leistung erbracht wird. Somit sind ambulante Behandlungen von voll- oder teilstationär untergebrachten Hilfeempfängern, die außerhalb der Einrichtung erfolgen, auch als Ausgaben außerhalb von Einrichtungen zu verbuchen.

Einrichtungen zur teilstationären Betreuung sind insbesondere Tag- und Nachtkliniken, Werkstätten für behinderte Menschen, Tagesstätten für behinderte Kinder, Übernachtungsstätten u. dgl., in denen die Hilfeempfänger für einen nicht unwesentlichen Teil des Tages oder der Nacht oder für einen anderweitig abgegrenzten Zeitraum Aufnahme finden.

Ausgaben für Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)

Hier wird nur die reine Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII (§§ 27 bis 40) einbezogen; hierzu zählen auch die einmaligen Leistungen nach § 31 SGB XII.

Laufende Leistungen zum Lebensunterhalt sind vor allem die nach Regelbedarfstufen (Anlage zu § 28 SGB XII) bemessenen Geldleistungen, Mehrbedarfzuschläge (§ 30 SGB XII), Leistungen für Bedarfe der Bildung und Teilhabe (§ 34 SGB XII) und Kosten für Unterkunft und Heizung (§ 35 SGB XII). Auch gemäß §§ 37 und 38 SGB XII darlehensweise gewährte Geldleistungen sind laufende Leistungen zum Lebensunterhalt; gemäß § 36 SGB XII gewährte sonstige Hilfen zur Sicherung der Unterkunft können ebenfalls laufende Leistungen sein. Auch die gewährten Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung sowie zur Alterssicherung (§§ 32, 33 SGB XII) rechnen dazu.

Einmalige Leistungen (§ 31 SGB XII) können als eigenständige Geld- und Sachleistungen oder zusätzlich zur laufenden Hilfe gewährt werden.

Ausgaben für Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

Nachgewiesen werden die Ausgaben für die einzelnen Hilfen nach dem 5. bis 9. Kapitel des SGB XII (§§ 47 bis 74). Die verschiedenen Hilfearten sind grundsätzlich zu unterscheiden, dies gilt auch in den Fällen, in denen der überörtliche Träger gemäß § 97 Absatz 3 SGB XII gleichzeitig für verschiedene Leistungen sachlich zuständig ist.

Aufwendungen für Hilfen zur Gesundheit

Unter Aufwendungen für Hilfen zur Gesundheit fallen die Aufwendungen für vorbeugende Gesundheitshilfe (§ 47 SGB XII), für die Hilfe bei Krankheit (§ 48 SGB XII), für die Hilfe zur Familienplanung (§ 49 SGB XII), für die Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft (§ 50 SGB XII) sowie für die Hilfe bei Sterilisation (§ 51 SGB XII).

Einnahmen

Die Einnahmen der Sozialhilfe werden für die quantitativ bedeutsamen Hilfearten nachgewiesen. Andere Einnahmen, wie Geldbußen, Spenden, Lottoüberschüsse usw. werden nicht in der Statistik erfasst.

Leistungen von Sozialleistungsträgern

Hier werden die Einnahmen gemäß §§ 102 ff. SGB X und § 292 Absatz 3 bis 5 LAG, § 48 Absatz 1 Satz 2 SGB I nachgewiesen. Dabei sind auch Leistungen der Sozialleistungsträger, die durch Rechtsanspruch des einzelnen Leistungsberechtigten begründet sind (z. B. Altersrenten) hier und nicht unter "Kostenbeträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz" aufgeführt. Zudem sind sonstige übergeleitete Unterhaltsansprüche, die von anderen Sozialleistungsträgern (als den in § 12 SGB I genannten) erbracht werden, hier verbucht.

Rückzahlungen gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)

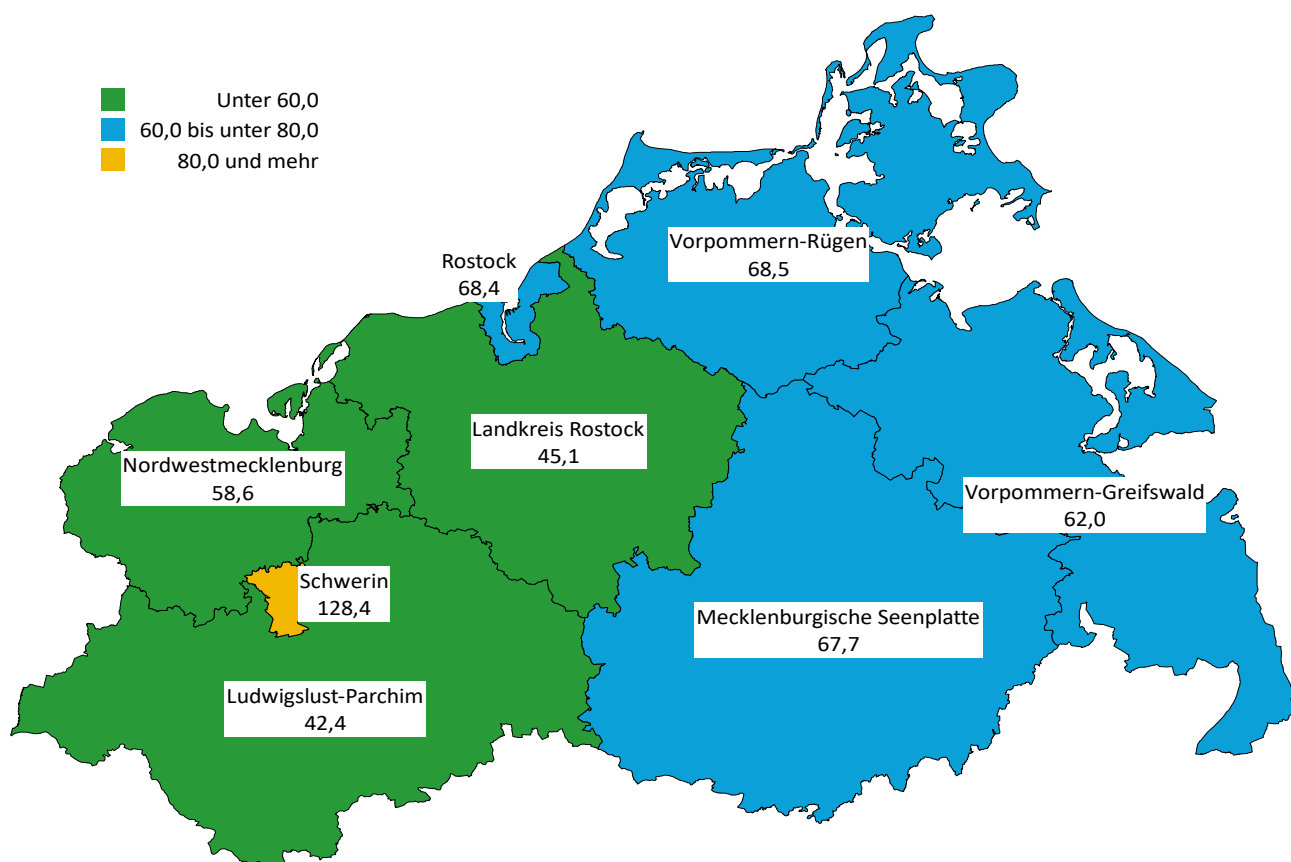
Es handelt sich insbesondere um Tilgung und Zinsen von Darlehen gemäß §§ 37, 38 und 91 SGB XII sowie nach §§ 8 Absatz 2 und 17 Absatz 1 Satz 2 Eingliederungshilfe-Verordnung. Unter diese Position fallen auch Rückzahlungen von zu Unrecht erbrachter Sozialhilfe.

Detaillierte Erläuterungen zur Erhebung und zu den Erhebungsmerkmalen finden Sie in den "Fachinformationen zur Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe" (Statistik ID: 0052 oder EVAS: 22111) der öffentlichen Erhebungs-Datenbank des Bundes und der Länder:

<https://erhebungsdatenbank.estatistik.de/eid/erhebungsIDForEVAS.jsp?showAllRes=deaktiviert>

Kapitel 3		Statistik über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII								
Tabelle 3.1		Ausgewählte Kennziffern im Zeitvergleich								
Lfd. Nr.	Jahr	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte (brutto)	Einnahmen	Reine Ausgaben (netto)						
				insgesamt	davon					
					Hilfe zum Lebensunterhalt	Grund-sicherung im Alter und bei Erwerbs-minderung	Hilfen zur Gesundheit einschließlich Erstattungen an Krankenkassen 15)	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen
1.000 EUR										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	2005	335.655	40.114	295.541	9.319	47.650	19.290	185.469	24.678	9.135
2	2010	402.367	35.475	366.892	24.285	71.767	9.979	220.397	35.913	4.551
3	2015	523.928	41.037	482.891	30.953	112.663	9.859	276.351	47.919	5.145
4	2017	424.853	29.539	395.315	31.474	x	9.221	303.389	45.231	5.999
5	2018	447.154	30.761	416.393	30.682	x	11.768	318.973	48.685	6.286
6	2019	469.928	32.682	437.246	31.558	x	11.067	331.964	55.573	7.085
7	2020 12)	116.566	5.124	111.443	27.192	x	9.662	x	67.574	7.015
8	2021	127.876	5.395	122.482	25.686	x	7.545	x	81.774	7.477
9	2022	109.060	5.706	103.353	26.736	x	7.707	x	61.530	7.380

Reine Ausgaben je Einwohner 2022 nach Kreisen



(c) StatA MV

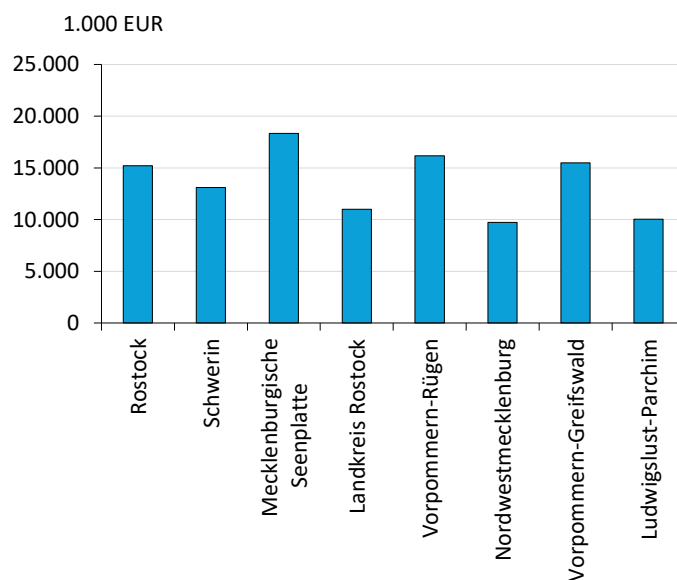
Kapitel 3		Statistik über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII					
Tabelle 3.2		Ausgaben und Einnahmen 2022 nach Leistungsarten					
Lfd. Nr.	Leistungsart	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte (brutto)	Einnahmen	Davon			Reine Ausgaben
				Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz	Leistungen Dritter	Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)	
1.000 EUR							
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Insgesamt 16)	109.060	5.706	744	2.039	2.924	103.353
2	Hilfe zum Lebensunterhalt	28.594	1.857	232	940	685	26.736
3	Hilfe zur Pflege	65.189	3.658	502	1.035	2.122	61.530
	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	7.523	143	9	57	76	7.380
4	Hilfen zur Gesundheit einschließlich Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung	7.755	48	1	7	40	7.707
		Außerhalb von Einrichtungen					
6	Zusammen 17)	47.035	2.287	222	754	1.311	44.748
7	Hilfe zum Lebensunterhalt	21.808	1.230	190	497	544	20.577
8	Hilfe zur Pflege	19.459	982	25	236	721	18.477
	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	5.769	75	7	21	47	5.694
		In Einrichtungen					
10	Zusammen 17)	54.270	3.372	521	1.278	1.572	50.898
11	Hilfe zum Lebensunterhalt	6.786	627	43	443	141	6.159
12	Hilfe zur Pflege	45.730	2.677	477	799	1.401	43.053
	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1.754	68	2	37	30	1.686

Kapitel 3		Statistik über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII		
Tabelle 3.3		Ausgaben an Leistungsberechtigte 2022 nach Leistungsarten		
Lfd. Nr.	Leistungsart	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte (brutto)		
		insgesamt	davon	
			außerhalb von Einrichtungen ¹⁸⁾	in Einrichtungen ¹⁸⁾
		1.000 EUR		
1	2	3	4	5
1	Ausgaben insgesamt ¹⁹⁾	109.060	47.047	54.270
2	Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen	28.594	21.808	6.786
3	laufende Leistungen	27.286	20.708	6.577
4	einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen	1.230	1.022	209
5	einmalige Leistungen an sonstige Hilfeempfänger	78	78	-
6	Hilfen zur Gesundheit (ohne Erstattungen an Krankenkassen)	12	12	-
7	vorbeugende Gesundheitshilfe	-	-	-
8	Hilfe bei Krankheit	12	12	-
9	Hilfe zur Familienplanung	-	-	-
10	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-
11	Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung ¹⁹⁾	7.743	x	x
12	Hilfe zur Pflege zusammen ²⁰⁾	65.189	19.459	45.730
13	Pflegegeld (§ 64a SGB XII)	1.783	1.783	-
14	Pflegegrad 2	513	513	-
15	Pflegegrad 3	451	451	-
16	Pflegegrad 4	416	416	-
17	Pflegegrad 5	403	403	-
18	Häusliche Pflegehilfe (§ 64b SGB XII)	15.628	15.628	-
19	Pflegegrad 2	2.237	2.237	-
20	Pflegegrad 3	3.768	3.768	-
21	Pflegegrad 4	4.572	4.572	-
22	Pflegegrad 5	5.051	5.051	-
23	Verhinderungspflege (§ 64c SGB XII)	44	44	-
24	Pflegehilfsmittel (§ 64d SGB XII)	62	62	-
25	Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes (§ 64e SGB XII)	17	17	-
26	andere Leistungen	1.805	1.805	-
27	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/ bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung (§ 64f Absatz 1 SGB XII)	575	575	-
28	Beratungskosten für die Pflegeperson (§ 64f Absatz 2 SGB XII)	1	1	-
29	Kostenübernahme für das Arbeitgebermodell (§ 64f Absatz 3 SGB XII)	1.230	1.230	-
30	Digitale Pflegeanwendungen (§ 64j SGB XII)	-	-	-
31	Ergänzende Unterstützung bei Nutzung von digitalen Pflegeanwendungen (§ 64k SGB XII)	-	-	-
32	Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)	37	27	10
33	Entlastungsbetrag bei Pflegegraden 2, 3, 4 und 5 (§ 64i SGB XII)	91	91	-
34	Pflegegrad 2	54	54	-
35	Pflegegrad 3	31	31	-
36	Pflegegrad 4	5	5	-
37	Pflegegrad 5	2	2	-
38	Teilstationäre Pflege (Tages- oder Nachtpflege) (§ 64g SGB XII)	642	-	642
39	Kurzzeitpflege (§ 64h SGB XII)	122	-	122

Kapitel 3		Statistik über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII		
Tabelle 3.3		Ausgaben an Leistungsberechtigte 2022 nach Leistungsarten		
Lfd. Nr.	Leistungsart	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte (brutto)		
		insgesamt	davon	
			außerhalb von Einrichtungen ¹⁸⁾	in Einrichtungen ¹⁸⁾
1	2	3	4	5
40	Stationäre Pflege (§ 65 SGB XII)	44.955	-	44.955
41	Pflegegrad 2	8.972	-	8.972
42	Pflegegrad 3	16.037	-	16.037
43	Pflegegrad 4	12.609	-	12.609
44	Pflegegrad 5	7.337	-	7.337
	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und			
45	Hilfe in anderen Lebenslagen	7.523	5.769	1.754
46	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	5.095	3.479	1.617
47	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	650	650	-
48	Altenhilfe	12	12	-
49	Blindenhilfe	860	723	138
50	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	149	149	-
51	Bestattungskosten	757	757	-

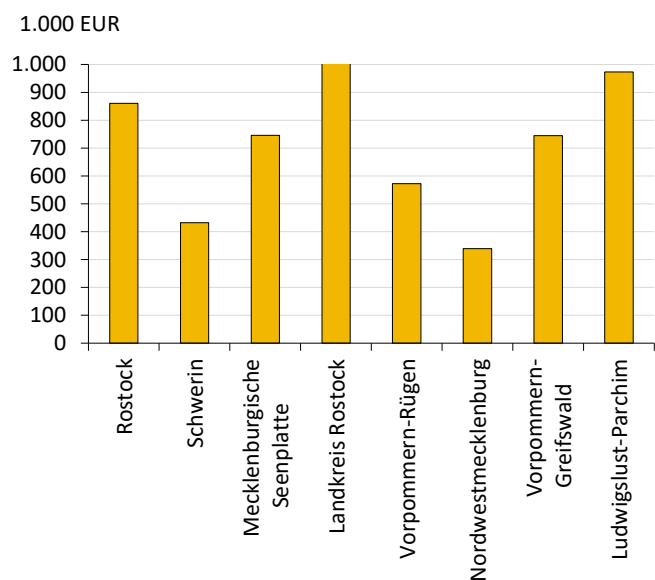
Kapitel 3		Statistik über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII				
Tabelle 3.4		Ausgaben und Einnahmen 2022 nach Kreisen				
Lfd. Nr.	Land Kreisfreie Stadt Landkreis	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte (brutto)	Einnahmen	Darunter		Reine Ausgaben
				Leistungen Dritter	Rückzahlung gewährter Hilfen	
		1.000 EUR				
1	2	3	4	5	6	7
1	Mecklenburg-Vorpommern	109.060	5.706	2.039	2.924	103.353
2	Rostock	15.217	861	464	340	14.357
3	Schwerin	13.096	432	177	206	12.664
4	Mecklenburgische Seenplatte	18.326	746	357	372	17.580
5	Landkreis Rostock	11.000	1.040	181	808	9.960
6	Vorpommern-Rügen	16.171	572	197	324	15.599
7	Nordwestmecklenburg	9.733	339	182	38	9.393
8	Vorpommern-Greifswald	15.470	744	280	346	14.726
9	Ludwigslust-Parchim	10.046	973	202	491	9.073

Ausgaben 2022 nach Kreisen



(c) StatA MV

Einnahmen 2022 nach Kreisen



(c) StatA MV

Kapitel 3		Statistik über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII								
Tabelle 3.5		Reine Ausgaben 2022 nach Leistungsarten und Kreisen								
Lfd. Nr.	Land Kreisfreie Stadt Landkreis	Reine Ausgaben insgesamt	Davon							
			Hilfe zum Lebensunterhalt		Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen		Hilfen zur Gesund- heit und Erstattun- gen an Kranken- kassen ¹⁵⁾	Hilfe zur Pflege		Je Ein- woh- ner
			außerhalb von Ein- richtungen	in Ein- richtungen	außerhalb von Ein- richtungen	in Ein- richtungen		außerhalb von Ein- richtungen	in Ein- richtungen	
		1.000 EUR								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	Mecklenburg- Vorpommern	103.353	20.577	6.159	5.694	1.686	7.707	18.477	43.053	63,5
2	Rostock	14.357	3.414	769	2.904	-3	990	1.072	5.212	68,4
3	Schwerin	12.664	2.130	421	310	216	2.663	3.442	3.482	128,4
4	Mecklenburgische Seenplatte	17.580	2.866	1.294	942	749	781	3.868	7.080	67,7
5	Landkreis Rostock	9.960	1.911	795	525	31	598	716	5.384	45,1
6	Vorpommern-Rügen	15.599	3.657	988	237	47	793	3.770	6.106	68,5
7	Nordwestmecklen- burg	9.393	2.499	476	221	13	626	1.318	4.241	58,6
8	Vorpommern- Greifswald	14.726	2.067	814	389	520	644	3.937	6.354	62,0
9	Ludwigslust-Parchim	9.073	2.033	601	166	113	612	354	5.193	42,4

Kapitel 4: Statistik über die Empfänger von Eingliederungshilfe nach dem SGB IX

Erhebungsbereich, Rechtsgrundlagen

Die Erhebung der Empfänger von Eingliederungshilfe nach dem SGB IX wird jährlich, erstmals seit dem Berichtsjahr 2020, als Totalerhebung durchgeführt. Mit der Erhebung sollen umfassende und zuverlässige Daten über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des Gesetzes zur Stärkung der Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen (Bundesteilhabegesetz – BTHG) und des SGB IX – Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen – sowie über den Personenkreis der Leistungsberechtigten bereitgestellt werden. Die Angaben werden ferner für die weitere Planung und Fortentwicklung des SGB IX benötigt.

Leistungen der Eingliederungshilfe nach dem SGB IX umfassen nach § 102 SGB IX:

- Leistungen zur medizinischen Rehabilitation;
- Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben;
- Leistungen zur Teilhabe an Bildung und
- Leistungen zur Sozialen Teilhabe.

Die Leistungen zur medizinischen Rehabilitation, zur Teilhabe am Arbeitsleben und zur Teilhabe an Bildung gehen nach § 102 Absatz 2 SGB IX den Leistungen zur Sozialen Teilhabe vor.

Die Rechtsgrundlage für die Erhebung bildet das Neunte Buch Sozialgesetzbuch – Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen (SGB IX) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG). Der Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung ist zu finden unter: <https://www.Gesetze-im-Internet.de>.

Folgende Personen werden im Rahmen dieser Statistik nicht berücksichtigt:

- Leistungsberechtigte nach § 1 des Asylbewerberleistungsgesetzes (kein Anspruch auf Leistungen nach § 100 Absatz 2 SGB IX);
- Ausländer, die eingereist sind, um Leistungen nach Teil 2 des SGB IX zu erlangen (kein Anspruch auf Leistungen nach § 100 Absatz 3 SGB IX);
- Deutsche, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Ausland haben (kein Anspruch auf Leistungen nach § 101 Absatz 1 und 2 SGB IX);
- seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, die Leistungen nach § 35a SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfegesetz) erhalten;
- Leistungsberechtigte, die ausschließlich Leistungen nach dem SGB XII beziehen (diese Empfängergruppen werden in gesonderten Statistiken erfasst).

Leistungen zur medizinischen Rehabilitation

Nach § 90 Absatz 2 SGB IX ist es besondere Aufgabe der medizinischen Rehabilitation, eine Beeinträchtigung nach § 99 Absatz 1 SGB IX abzuwenden, zu beseitigen, zu mindern, auszugleichen, eine Verschlimmerung zu verhüten oder die Leistungsberechtigten soweit wie möglich unabhängig von Pflege zu machen. Zu den Leistungen zur medizinischen Rehabilitation zählen insbesondere nach § 42 Absatz 2 SGB IX Behandlung durch Ärzte, Zahnärzte und Angehörige anderer Heilberufe, Arznei- und Verbandsmittel, Heilmittel einschließlich physikalischer, Sprach- und Beschäftigungstherapie, Hilfsmittel und Belastungserprobung und Arbeitstherapie. Weiterhin zählen nach § 42 Absatz 3 SGB IX auch medizinische, psychologische und pädagogische Hilfen zu den Leistungen zur medizinischen Rehabilitation, soweit diese erforderlich sind, um die nach § 42 Absatz 2 SGB IX genannten Ziele zu erreichen. Die Leistungen zur medizinischen Rehabilitation werden nach § 64 SGB IX durch folgende Leistungen ergänzt: Ärztlich verordneter Rehabilitationssport in Gruppen unter ärztlicher Betreuung und Überwachung, einschließlich Übungen für behinderte oder von Behinderung bedrohte Frauen und Mädchen, die der Stärkung des Selbstbewusstseins dienen, ärztlich verordnetes Funktionstraining in Gruppen unter fachkundiger Anleitung und Überwachung, Reisekosten und Betriebs- oder Haushaltshilfen und Kinderbetreuungskosten.

Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben

Nach § 90 Absatz 3 SGB IX ist es besondere Aufgabe der Teilhabe am Arbeitsleben, die Aufnahme, Ausübung und Sicherung einer der Eignung und Neigung der Leistungsberechtigten entsprechenden Beschäftigung sowie die Weiterentwicklung ihrer Leistungsfähigkeit und Persönlichkeit zu fördern. Zu den Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben zählen die Leistung zur Beschäftigung im Arbeitsbereich anerkannter Werkstätten für behinderte Menschen (§§ 58 und 62 SGB IX), Leistungen zur Beschäftigung bei anderen Leistungsanbietern (§§ 60 und 62 SGB IX) und Leistungen zur Beschäftigung bei privaten und öffentlichen Arbeitgebern (§ 61 SGB IX).

Leistungen zur Teilhabe an Bildung

Nach § 90 Absatz 4 SGB IX ist es besondere Aufgabe der Teilhabe an Bildung, Leistungsberechtigten eine ihren Fähigkeiten und Leistungen entsprechende Schulbildung und schulische und hochschulische Aus- und Weiterbildung für einen Beruf zur Förderung ihrer Teilhabe am Leben in der Gesellschaft zu ermöglichen.

Leistungen zur Sozialen Teilhabe

Nach § 90 Absatz 5 SGB IX ist es besondere Aufgabe der Sozialen Teilhabe, die gleichberechtigte Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft zu ermöglichen oder zu erleichtern. Hierzu gehört nach § 113 Absatz 1 SGB IX, Leistungsberechtigte zu einer möglichst selbstbestimmten und eigenverantwortlichen Lebensführung im eigenen Wohnraum sowie in ihrem Sozialraum zu befähigen oder sie hierbei zu unterstützen. Leistungen zur sozialen Teilhabe sind insbesondere Leistungen für Wohnraum, Assistenzleistungen, heilpädagogische Leistungen, Leistungen zur Betreuung in einer Pflegefamilie, Leistungen zum Erwerb und Erhalt praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten, Leistungen zur Förderung der Verständigung, Leistungen zur Mobilität, Hilfsmittel und Besuchsbeihilfe.

Zu beachten:

Für die Leistungen zur Betreuung in einer Pflegefamilie nach § 113 Absatz 2 Nummer 4 SGB IX sowie für Assistenzleistungen nach § 113 Absatz 2 Nummer 2 SGB IX i. V. m. § 78 Absatz 5 und 6 SGB IX erfolgt nach § 144 Absatz 2 SGB IX keine Erfassung anhand separater Erhebungsmerkmale. Diese sind unter den sonstigen Leistungen der Eingliederungshilfe zu erfassen.

Geheimhaltung

Die Veröffentlichung der Ergebnisse Statistik der Empfänger von Eingliederungshilfe nach dem SGB IX erfolgt unter Einsatz des Geheimhaltungsverfahrens der 5er-Rundung. Bei der 5er-Rundung werden alle absoluten Werte einer Tabelle auf den nächsten durch 5-teilbaren Wert auf- oder abgerundet. Die maximale Abweichung zu den jeweiligen Originalwerten beträgt dadurch für jeden Wert höchstens 2. Zudem werden Durchschnittswerte nicht veröffentlicht, sofern diese nur auf einer geringen Fallzahl beruhen.

Detaillierte Erläuterungen zur Erhebung und zu den Erhebungsmerkmalen finden Sie in den "Fachinformationen zur Statistik der Empfänger von Eingliederungshilfe nach dem SGB IX" (Statistik ID: 0666 oder EVAS: 22161) der öffentlichen Erhebungs-Datenbank des Bundes und der Länder. Der entsprechende Qualitätsbericht des Statistischen Bundesamtes steht als Download bereit.

<https://erhebungsdatenbank.estatistik.de/eid/erhebungsIDForEVAS.jsp?showAllRes=deaktiviert>

<https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Soziales/empfaenger-eingliederungshilfe-sgbix.html>

Kapitel 4		Statistik über die Empfänger von Eingliederungshilfe nach dem SGB IX								
Tabelle 4.1		Ausgewählte Kennziffern im Zeitvergleich ¹⁰⁾								
Lfd. Nr.	Jahr	Empfänger von Eingliederungshilfe nach dem SGB IX ¹¹⁾ nach Geschlecht ¹⁾ , Staatsangehörigkeit und Alter im Laufe des Berichtsjahres								
		Empfänger insgesamt	und zwar		darunter Nicht- deutsche	im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter in Jahren
			männlich	weiblich		unter 18	18 - 40	40 - 65	65 und mehr	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	2020	24.735	15.260	9.475	405	7.445	7.185	8.715	1.390	33,5
2	2021	24.980	15.380	9.605	485	7.260	7.100	9.025	1.595	34,3
3	2022	24.610	15.070	9.540	500	6.830	6.965	9.095	1.715	35,0

Lfd. Nr.	Jahr	Noch: Empfänger von Eingliederungshilfe nach dem SGB IX ¹¹⁾ nach Geschlecht ¹⁾ , Staatsangehörigkeit und Alter am Jahresende								
		Empfänger insgesamt	und zwar		darunter Nicht- deutsche	im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter in Jahren
			männlich	weiblich		unter 18	18 - 40	40 - 65	65 und mehr	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	2020	21.110	12.945	8.170	295	5.300	6.575	8.045	1.195	35,3
2	2021	21.350	13.075	8.275	355	5.165	6.480	8.330	1.380	36,1
3	2022	21.640	13.135	8.505	380	5.105	6.455	8.560	1.520	36,6

Kapitel 4		Statistik über die Empfänger von Eingliederungshilfe nach dem SGB IX					
Tabelle 4.2		Empfänger 2022 ^{10) 11)} nach Altersgruppen, Leistungsarten und Geschlecht ¹⁾					
Lfd. Nr.	Leistungsart	Empfänger insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter
1	2	3	4	5	6	7	8
		Insgesamt					
1	Eingliederungshilfe	24.610	6.830	6.965	9.095	1.715	35,0
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	925	770	90	60	5	11,1
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und zwar	8.100	-	3.720	4.255	120	42,7
4	Leistungen zur Beschäftigung im Arbeitsbereich anerkannter Werkstätten für behinderte Menschen	8.070	-	3.695	4.255	120	42,8
5	Leistungen zur Beschäftigung bei anderen Leistungsanbietern	-	-	-	-	-	/
6	Leistungen zur Beschäftigung bei privaten und öffentlichen Arbeitgebern	35	-	30	5	-	34,5
7	Leistungen zur Teilhabe an Bildung	1.090	1.020	70	-	-	11,9
8	Leistungen zur sozialen Teilhabe	18.905	5.325	4.795	7.105	1.680	35,8
9	Leistungen für Wohnraum	240	10	110	105	20	42,3
	davon						
10	in einer eigenen Wohnung ohne weitere erwachsene Personen	20	-	10	5	5	/
11	in einer besonderen Wohnform	225	10	100	100	15	41,3
12	in einer (eigenen) Wohnung in einer Wohngemeinschaft, einer Ehe oder Partnerschaft	-	-	-	-	-	/
13	Assistenzleistungen	13.040	375	4.370	6.690	1.600	46,8
	darunter						
14	Assistenzleistungen nach § 113 Absatz 2 Nummer 2 SGB IX i. V. m. § 78 Absatz 2 Nummer 1 SGB IX	1.130	30	440	560	100	44,8
15	Assistenzleistungen nach § 113 Absatz 2 Nummer 2 SGB IX i. V. m. § 78 Absatz 3 Nummer 1 SGB IX	12.860	355	4.295	6.620	1.580	46,8
16	heilpädagogische Leistungen	5.015	5.015	-	-	-	5,6
17	Leistungen zum Erwerb und Erhalt praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	1.990	-	820	1.015	155	44,5
18	Leistungen zur Förderung der Verständigung	15	10	-	5	-	/
19	Leistungen für ein Kraftfahrzeug	10	5	-	5	-	/
20	Leistungen zur Beförderung insbesondere durch einen Beförderungsdienst	525	230	135	145	15	27,0
21	Hilfsmittel im Rahmen der sozialen Teilhabe	80	20	25	25	5	34,4
22	Besuchsbeihilfe	150	30	70	50	-	33,2
23	sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	1.255	295	495	425	40	34,3
		Männlich					
24	Eingliederungshilfe	15.070	4.430	4.045	5.560	1.030	34,6
25	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	615	505	65	40	5	11,3
26	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und zwar	4.940	-	2.240	2.630	70	42,9
27	Leistungen zur Beschäftigung im Arbeitsbereich anerkannter Werkstätten für behinderte Menschen	4.915	-	2.215	2.625	70	43,0
28	Leistungen zur Beschäftigung bei anderen Leistungsanbietern	-	-	-	-	-	/
29	Leistungen zur Beschäftigung bei privaten und öffentlichen Arbeitgebern	30	-	25	5	-	34,4
30	Leistungen zur Teilhabe an Bildung	735	690	45	-	-	11,9
31	Leistungen zur sozialen Teilhabe	11.455	3.445	2.690	4.300	1.015	35,4
32	Leistungen für Wohnraum	165	10	75	70	15	42,4
	davon						
33	in einer eigenen Wohnung ohne weitere erwachsene Personen	10	-	5	5	5	/
34	in einer besonderen Wohnform	155	10	70	65	10	41,7
35	in einer (eigenen) Wohnung in einer Wohngemeinschaft, einer Ehe oder Partnerschaft	-	-	-	-	-	/

Kapitel 4		Statistik über die Empfänger von Eingliederungshilfe nach dem SGB IX					
Tabelle 4.2		Empfänger 2022 ^{10) 11)} nach Altersgruppen, Leistungsarten und Geschlecht ¹⁾					
Lfd. Nr.	Leistungsart	Empfänger insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter
1	2	3	4	5	6	7	8
36	Assistenzleistungen darunter	7.770	250	2.460	4.075	985	47,2
37	Assistenzleistungen nach § 113 Absatz 2 Nummer 2 SGB IX i. V. m. § 78 Absatz 2 Nummer 1 SGB IX	650	20	255	315	60	44,3
38	Assistenzleistungen nach § 113 Absatz 2 Nummer 2 SGB IX i. V. m. § 78 Absatz 3 Nummer 1 SGB IX	7.690	240	2.430	4.045	975	47,2
39	heilpädagogische Leistungen	3.245	3.245	-	-	-	5,6
40	Leistungen zum Erwerb und Erhalt praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	1.090	-	450	560	80	44,1
41	Leistungen zur Förderung der Verständigung	10	5	-	-	-	/
42	Leistungen für ein Kraftfahrzeug	10	5	-	5	-	/
43	Leistungen zur Beförderung insbesondere durch einen Beförderungsdienst	325	155	70	90	5	25,3
44	Hilfsmittel im Rahmen der sozialen Teilhabe	35	10	10	10	-	32,8
45	Besuchsbeihilfen	110	20	55	35	-	33,5
46	sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	770	185	305	255	25	34,0

Kapitel 4		Statistik über die Empfänger von Eingliederungshilfe nach dem SGB IX								
Tabelle 4.3		Empfänger 2022 nach Altersgruppen, Staatsangehörigkeit, Geschlecht ¹⁾ und Kreisen								
Lfd. Nr.	Land Kreisfreie Stadt Landkreis	Empfänger insgesamt	Und zwar		Darunter Nicht- deutsche	Im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter in Jahren
			männlich	weiblich		unter 18	18 - 40	40 - 65	65 und mehr	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	Mecklenburg-Vorpommern	24.610	15.070	9.540	500	6.830	6.965	9.095	1.715	35,0
2	Rostock	3.190	1.990	1.200	180	1.305	730	985	170	29,5
3	Schwerin	1.450	850	605	60	265	485	600	100	37,9
4	Mecklenburgische Seenplatte	4.140	2.485	1.660	40	1.235	1.175	1.480	250	34,1
5	Landkreis Rostock	2.990	1.805	1.180	60	920	810	1.055	205	33,7
6	Vorpommern-Rügen	3.785	2.300	1.480	55	800	1.165	1.525	290	37,7
7	Nordwestmecklenburg	2.425	1.520	905	45	650	675	905	195	35,7
8	Vorpommern-Greifswald	3.820	2.370	1.450	35	1.080	1.065	1.385	285	35,2
9	Ludwigslust-Parchim	2.810	1.750	1.060	30	570	865	1.160	215	38,3

Kapitel 4		Statistik über die Empfänger von Eingliederungshilfe nach dem SGB IX			
Tabelle 4.4		Empfänger 2022 nach Leistungsarten und Kreisen ^{10) 11)}			
Lfd. Nr.	Land Kreisfreie Stadt Landkreis	Empfänger insgesamt	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	Leistungen zu Teilhabe am Arbeitsleben	
				insgesamt	Leistungen zur Beschäftigung im Arbeitsbereich anerkannter Werkstätten für behinderte Menschen
1	2	3	4	5	6
1	Mecklenburg-Vorpommern	24.610	925	8.100	8.070
2	Rostock	3.190	605	780	775
3	Schwerin	1.450	50	470	470
4	Mecklenburgische Seenplatte	4.140	140	1.320	1.320
5	Landkreis Rostock	2.990	10	1.040	1.035
6	Vorpommern-Rügen	3.785	-	1.075	1.070
7	Nordwestmecklenburg	2.425	115	740	735
8	Vorpommern-Greifswald	3.820	-	1.410	1.405
9	Ludwigslust-Parchim	2.810	-	1.260	1.255

Lfd. Nr.	Land Kreisfreie Stadt Landkreis	Leistungen zur sozialen Teilhabe				
		Assistenzleistungen nach § 113 Abs. 2 Nr. 2 SGB IX i. V. m. § 78 Abs. 2		heilpädagogische Leistungen	Leistungen	
		Nr. 1	Nr. 2		zum Erwerb und Erhalt praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	zur Förderung der Verständigung
1	2	3	4	5	6	7
1	Mecklenburg-Vorpommern	1.130	12.860	5.015	1.990	15
2	Rostock	595	1.380	775	270	-
3	Schwerin	10	930	195	230	5
4	Mecklenburgische Seenplatte	80	1.920	905	390	-
5	Landkreis Rostock	35	1.580	765	210	5
6	Vorpommern-Rügen	255	2.510	600	130	-
7	Nordwestmecklenburg	80	1.340	480	225	-
8	Vorpommern-Greifswald	35	1.745	845	285	-
9	Ludwigslust-Parchim	45	1.450	450	250	-

Kapitel 4		Statistik über die Empfänger von Eingliederungshilfe nach dem SGB IX				
Tabelle 4.4		Empfänger 2022 nach Leistungsarten und Kreisen ^{10) 11)}				
Lfd. Nr.	Land Kreisfreie Stadt Landkreis	Leistungen zu Teilhabe am Arbeitsleben		Leistungen zur Teilhabe an Bildung	Leistungen zur sozialen Teilhabe	
		Leistungen zur Beschäftigung			insgesamt	Leistungen für Wohnraum
		bei anderen Leistungsanbietern	bei privaten und öffentlichen Arbeitgebern			
1	2	7	8	9	10	11
1	Mecklenburg-Vorpommern	-	35	1.090	18.905	240
2	Rostock	-	5	155	2.310	15
3	Schwerin	-	5	10	1.215	-
4	Mecklenburgische Seenplatte	-	-	180	3.110	20
5	Landkreis Rostock	-	5	140	2.385	15
6	Vorpommern-Rügen	-	5	175	3.160	150
7	Nordwestmecklenburg	-	-	80	1.910	20
8	Vorpommern-Greifswald	-	10	215	2.780	15
9	Ludwigslust-Parchim	-	5	135	2.030	5

Lfd. Nr.	Land Kreisfreie Stadt Landkreis	Leistungen zur sozialen Teilhabe				Sonstige Leistungen
		Leistungen		Hilfsmittel im Rahmen der sozialen Teilhabe	Besuchshilfe	
		für ein Kraftfahrzeug	zur Beförderung insbesondere durch einen Beförderungsdienst			
1	2	8	9	10	11	12
1	Mecklenburg-Vorpommern	10	525	80	150	1.255
2	Rostock	-	95	15	15	115
3	Schwerin	-	15	5	15	10
4	Mecklenburgische Seenplatte	-	70	20	15	230
5	Landkreis Rostock	-	55	10	15	40
6	Vorpommern-Rügen	-	20	10	25	615
7	Nordwestmecklenburg	-	50	5	10	25
8	Vorpommern-Greifswald	5	85	5	25	115
9	Ludwigslust-Parchim	-	130	5	25	110

Kapitel 5: Statistik über die Ausgaben und Einnahmen der Eingliederungshilfe nach dem SGB IX

Erhebungsbereich, Rechtsgrundlagen

Die Erhebung der Ausgaben und Einnahmen von Eingliederungshilfe nach dem SGB IX wird jährlich, erstmals ab 2020, über das jeweils abgelaufene Kalenderjahr als Totalerhebung durchgeführt. Mit der Erhebung sollen umfassende und zuverlässige Daten über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des Gesetzes zur Stärkung der Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen (Bundesteilhabegesetz – BTHG) und des SGB IX – Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen – sowie über den Personenkreis der Leistungsberechtigten bereitgestellt werden. Die Angaben werden ferner für die weitere Planung und Fortentwicklung des SGB IX benötigt.

Leistungen der Eingliederungshilfe nach dem SGB IX umfassen nach § 102 SGB IX:

- Leistungen zur medizinischen Rehabilitation;
- Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben;
- Leistungen zur Teilhabe an Bildung und
- Leistungen zur Sozialen Teilhabe.

Die Leistungen zur medizinischen Rehabilitation, zur Teilhabe am Arbeitsleben und zur Teilhabe an Bildung gehen nach § 102 Absatz 2 SGB IX den Leistungen zur Sozialen Teilhabe vor.

Die Rechtsgrundlage für die Erhebung bildet das Neunte Buch Sozialgesetzbuch – Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen (SGB IX) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG). Der Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung ist zu finden unter: <https://www.Gesetze-im-Internet.de>.

Nicht erfasst werden in der jährlichen Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Eingliederungshilfe nach dem SGB IX:

- die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII (bis 2019: einschließlich Eingliederungshilfe nach dem 6. Kapitel SGB XII);
- die Erstattungen von Aufwendungen der Träger der Eingliederungshilfe untereinander – beispielsweise Erstattungen im Rahmen von Delegationsleistungen;
- die Erstattungen (Zuweisungen) von Bund, Ländern und Gemeinden/Gemeindeverbänden;
- der Zuschussbedarf der eigenen Einrichtungen und die Zuweisungen/Zuschüsse an fremde Einrichtungen der Eingliederungshilfe und an Verbände und Organisationen sowie allgemeine Kosten der Schaffung, Förderung und Erhaltung von Einrichtungen der Eingliederungshilfe;
- die Verwaltungskosten der Träger der Eingliederungshilfe und sonstigen Stellen; nur soweit Verwaltungskosten in den Leistungen der Eingliederungshilfe enthalten sind, werden sie unter den betreffenden Leistungen mit nachgewiesen.

Einnahmen

Die Einnahmen der Eingliederungshilfe werden für die quantitativ bedeutsamen Hilfearten nachgewiesen. Dazu zählen Kostenbeitrag, Aufwendungsersatz und Kostenersatz, Leistungen Dritter, wie übergeleitete Ansprüche und übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltspflichtige, Leistungen von Sozialleistungsträgern und sonstige Ersatzleistungen und Rückzahlungen gewährter Hilfen, insbesondere Tilgung und Zinsen von Darlehen gemäß § 140 Absatz 2 SGB IX. Andere Einnahmen, wie Geldbußen, Spenden, Lottoüberschüsse usw. werden nicht in der Statistik erfasst.

Detaillierte Erläuterungen zur Erhebung und zu den Erhebungsmerkmalen finden Sie in den "Fachinformationen zur Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Eingliederungshilfe nach dem SGB IX" (Statistik ID: 0667 oder EVAS: 22162) der öffentlichen Erhebungs-Datenbank des Bundes und der Länder. Der entsprechende Qualitätsbericht des Statistischen Bundesamtes steht als Download bereit.

<https://erhebungsdatenbank.estatistik.de/eid/erhebungslIDForEVAS.jsp?showAllRes=deaktiviert>

<https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Soziales/ausgaben-einnahmen-eingliederungshilfe-sgbix.html>

Kapitel 5		Statistik über die Ausgaben und Einnahmen der Eingliederungshilfe nach dem SGB IX							
Tabelle 5.1		Ausgewählte Kennziffern im Zeitvergleich							
Lfd. Nr.	Jahr	Brutto- ausgaben	Davon					Einnahmen	Netto- ausgaben
			Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	Leistung zur Teilhabe am Arbeitsleben	Leistungen zur Teilhabe an Bildung	Leistungen zur sozialen Teilhabe	Sonstige Leistungen der Eingliederungs- hilfe		
		1.000 EUR							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	2020	398.664	2.331	128.315	22.244	238.088	7.686	12.400	386.264
2	2021	424.093	2.884	127.157	28.310	253.518	12.223	15.065	409.028
3	2022	451.056	3.316	132.603	30.564	274.445	10.128	15.038	436.018

Kapitel 5		Statistik über die Ausgaben und Einnahmen der Eingliederungshilfe nach dem SGB IX			
Tabelle 5.2		Ausgaben und Einnahmen 2022 nach Leistungsarten, Einnahmeart und Kreisen			
Lfd. Nr.	Leistungsart Einnahmeart	Mecklenburg-Vorpommern	Davon		
			kreisfreie Stadt		Landkreis
			Rostock	Schwerin	Mecklenburgische Seenplatte
	1.000 EUR				
1	2	3	4	5	6
1	Bruttoausgaben der Eingliederungshilfe	451.056	55.479	29.785	74.695
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	3.316	2.499	124	407
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und zwar	132.603	13.165	7.911	21.673
4	Leistungen zur Beschäftigung im Arbeitsbereich anerkannter Werkstätten für behinderte Menschen	132.191	13.129	7.898	21.646
5	Leistungen zur Beschäftigung bei anderen Leistungsanbietern	13	12	1	-
6	Leistungen zur Beschäftigung bei privaten und öffentlichen Arbeitgebern	399	24	11	28
7	Leistungen zur Teilhabe an Bildung	30.564	3.963	676	4.067
8	Leistungen zur sozialen Teilhabe	274.445	34.500	20.993	45.105
9	Leistungen für Wohnraum	1.621	54	21	39
10	davon				
10	in einer eigenen Wohnung ohne weitere erwachsene Personen	99	-	21	26
11	in einer besonderen Wohnform	1.522	54	-	13
12	in einer (eigenen) Wohnung in einer Wohngemeinschaft, einer Ehe oder Partnerschaft	-	-	-	-
13	Assistenzleistungen nach § 113 Absatz 2 Nummer 2 SGB IX i. V. m. § 78 Absatz 2 Nummer 1 SGB IX	7.581	757	62	4.086
14	Assistenzleistungen nach § 113 Absatz 2 Nummer 2 SGB IX i. V. m. § 78 Absatz 2 Nummer 2 SGB IX	180.924	20.306	15.535	24.576
15	heilpädagogische Leistung	47.037	8.932	2.195	9.315
16	Leistungen zum Erwerb und Erhalt praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	34.729	4.147	3.085	6.506
17	Leistungen zur Förderung der Verständigung	15	0	0	3
18	Leistungen für ein Kraftfahrzeug	116	-	-	19
19	Leistungen zur Beförderung insbesondere durch einen Beförderungsdienst	2.047	252	60	444
20	Hilfsmittel im Rahmen der sozialen Teilhabe	203	30	9	87
21	Besuchsbeihilfen	172	23	26	28
22	sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	10.128	1.351	81	3.443
23	Einnahmen	15.038	826	916	1.185
24	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz darunter	276	6	-	15
25	Höhe der aufgebrachten Beiträge nach §92 SGB IX übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich	31	-	-	-
26	Unterhaltsverpflichtete	4	1	-	2
27	Leistungen von Sozialleistungsträgern	6.998	474	708	963
28	sonstige Ersatzleistungen	30	23	7	0
29	Rückzahlungen gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)	7.730	322	202	205
30	Nettoausgaben	436.018	54.653	28.869	73.511

Kapitel 5		Statistik über die Ausgaben und Einnahmen der Eingliederungshilfe nach dem SGB IX				
Tabelle 5.2		Ausgaben und Einnahmen 2022 nach Leistungsarten, Einnahmeart und Kreisen				
Lfd. Nr.	Leistungsart Einnahmeart	Davon				
		Landkreis				
		Landkreis Rostock	Vorpommern-Rügen	Nordwestmecklenburg	Vorpommern-Greifswald	Ludwigslust-Parchim
		1.000 EUR				
1	2	7	8	9	10	11
1	Bruttoausgaben der Eingliederungshilfe	56.489	68.617	40.763	68.518	56.710
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	27	-	246	13	-
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und zwar	17.147	17.781	11.459	22.870	20.597
4	Leistungen zur Beschäftigung im Arbeitsbereich anerkannter Werkstätten für behinderte Menschen	17.086	17.662	11.445	22.789	20.536
5	Leistungen zur Beschäftigung bei anderen Leistungsanbietern	-	-	-	-	-
6	Leistungen zur Beschäftigung bei privaten und öffentlichen Arbeitgebern	61	118	14	81	60
7	Leistungen zur Teilhabe an Bildung	6.108	4.631	1.403	5.780	3.934
8	Leistungen zur sozialen Teilhabe	32.925	44.741	27.518	38.030	30.634
9	Leistungen für Wohnraum	51	52	535	865	4
10	davon					
10	in einer eigenen Wohnung ohne weitere erwachsene Personen	51	-	1	-	-
11	in einer besonderen Wohnform	-	52	534	865	4
12	in einer (eigenen) Wohnung in einer Wohngemeinschaft, einer Ehe oder Partnerschaft	-	-	-	-	-
13	Assistenzleistungen nach § 113 Absatz 2 Nummer 2 SGB IX i. V. m. § 78 Absatz 2 Nummer 1 SGB IX	119	1.075	332	1.142	7
14	Assistenzleistungen nach § 113 Absatz 2 Nummer 2 SGB IX i. V. m. § 78 Absatz 2 Nummer 2 SGB IX	23.376	32.027	18.931	24.453	21.719
15	heilpädagogische Leistung	5.309	7.136	3.518	6.799	3.834
16	Leistungen zum Erwerb und Erhalt praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	3.780	4.353	3.944	4.317	4.597
17	Leistungen zur Förderung der Verständigung	8	-	-	1	2
18	Leistungen für ein Kraftfahrzeug	20	-	26	45	6
19	Leistungen zur Beförderung insbesondere durch einen Beförderungsdienst	222	38	218	385	427
20	Hilfsmittel im Rahmen der sozialen Teilhabe	25	24	7	10	12
21	Besuchsbeihilfen	15	35	7	12	26
22	sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	282	1.464	137	1.826	1.545
23	Einnahmen	6.581	1.040	846	1.455	2.189
24	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz darunter	98	10	115	1	31
25	Höhe der aufgebrachten Beiträge nach §92 SGB IX übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich	-	-	-	-	31
26	Unterhaltsverpflichtete	-	0	0	-	0
27	Leistungen von Sozialleistungsträgern	1.153	821	701	879	1.299
28	sonstige Ersatzleistungen	-	-	-	-	-
29	Rückzahlungen gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)	5.329	209	29	576	858
30	Nettoausgaben	49.908	67.576	39.917	67.063	54.521

Fußnotenerläuterungen

- 1) Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.
- 2) Menschen mit körperlichen oder geistigen Einschränkungen wechseln aus dem Mindestsicherungssystem der Hilfe zum Lebensunterhalt in das Teilhaberecht nach SGB IX.
- 3) Hilfestellung = Gewährung von Hilfe zum Lebensunterhalt (unabhängig vom Ort der Hilfestellung).
- 4) Personengemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden nur einmal gezählt.
- 5) Personengemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden bei jeder zutreffenden Einkommensart gezählt.
- 6) Leistungen der gesetzlichen Unfall-, Renten- und Handwerkerversicherung sowie der Altershilfe für Landwirte.
- 7) Durchschnittsermittlung inklusive der Personengemeinschaften ohne anerkannte Bruttokaltmiete.
- 8) Durchschnittsermittlung inklusive der Personengemeinschaften ohne angerechnetes Einkommen.
- 9) Es werden nur Personengemeinschaften mit bekannter Dauer der längsten ununterbrochenen Hilfestellung an mindestens ein Mitglied der Personengemeinschaft berücksichtigt.
- 10) Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.
- 11) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldung erkennbar waren.
- 12) Ab dem Berichtsjahr 2020 ist die Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nicht mehr Bestandteil des SGB XII.
- 13) Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistung.
- 14) 2018: Ohne Empfänger von Hilfe zur Pflege nach dem 7. Kapitel SGB XII, für die kein abgeschlossenes Verfahren zur Ermittlung und Feststellung des Pflegegrades vorliegt.
- 15) Einschließlich Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.
- 16) Einschließlich Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.
- 17) Ohne Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.
- 18) Ohne Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.
- 19) Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung können nicht nach Ort der Leistungsgewährung nachgewiesen werden.
- 20) Hilfe zur Pflege zusammen entspricht nicht der Summe der einzelnen Positionen.